Telegramm-Abreffe:

Bolkszeitung Biesbaben.



Rheinische Volkszeitung

Wiesbadener Volksblatt Berlag 636, in Deltrich 6, in Citville 216. Bezugnpreis für das Bierteljaße 2 Mert 55 Bfg., für den Manat 85 Pfg., frei ins Daus; durch die Post für das Bierteljaße 2 Mart 97 Pfg., monatlich 90 Pfg. mit Bestoligeld. – Angeigemprois: 20 Pfg. für die lieine Zelle für autwärtige Unzeigen 25 Pfg., Reflamezeile 1 Mt.; dei Wiederholmigen wird entsprechender Rachlaß gewöhrt.

Theinebalteur: Dr. phil. Frang Geuche Benandeunfich: Die Volleif und Freiferent Dr. Jes. Grante, für ben enbema nebelbauelen Auf Julius Geben au. Debnig, für Beinabiliges und Ausrigen h. J. Dubmen, femilig in Westinden. Aufarigenbend und Berlog von hermann Nunch in Westinden.

35. Jahrgang.

Das neue Preußen

t Das alte frürzt, es anbert fich bie Beit. greußen mit feinem veralteten Bablresbige bt gud'r a be, bet Rrieg erichüttert ben Bau in feinen geundleften. Die Treiffaffenschungen und bie perenhauster fpielten in ber Agitation ber letten fabrachnte eine aud blaggebenbe Rolfe. Beibe Parlamente Preugens gemabrten ben Konfernaiten eine unumftoglibe Mehrheit, im Frieden atre biefe Macht nur ichtver gu brechen gewefen. Brit mußte ber gewaltige Arieg mit feinem großen Brichen fommen. Bas bringen die neuen Reformen? Buerft bie flebertragung bes neichstagswahlrechtes auf Breufen Jeber Wah-fer erhalt eine Stimme. Der Ausbrud gleiches Bablrecht ift fin bem Entwurf vermieben, weil wir meber für ben Reidetag noch für bas frinftige Bigeordnetenhaus ein gleiches Bahtrecht baben so besitht ber Babler bon Frauftabt-Liffa ein jehrmal größeres Wahlrecht, ale ber Babler von Seffenflichen; beun bier mablen 100 000 Mann dum Abgeorbneten; in ber gffiditigen Propins Tojen entfallt wuf 10000 Bahler hereits ein Solfsvertreter. Ten lehten Schritt jum gfrichen Bahlrecht bat bie Regterung wicht getan. Auch fle berbaret trophillem auf bem richtigen Grundfage, bie Babl ber Meniden nicht allein nafigebenb fein bari, fonbern baneben auch bie Landfläche, Bon nebenfächlichen Bestimmunan abgefeben, übernimmt ber Entwurf Die Beminungen som Reichstagswahlrechte. berrenbaus wird tebenfalls bemofcatifiert. Erfte Rammer wird gleichfam in eine Stanberitetung umgewandelt. Abet unb Grunbbefib, große und fleine Stabte, Landwirtdaft, hanbel und Induffrie, handwert, Dochhalen, fotholifche und evongelische Mirche werben tre Bertreter in bas newe Barlament entfenben. ber Adnig von Breugen fann bis gu 150 Mitglieer berufen. Ein Anfbruch ber Arbeiterschafs, nebte ber Erften Kammer - bes Berrenhanfes berben erweifert, bamit soll zweifestos ber bemo-tatifierenden Tendenz bes fünftigen Abgeocketenhaufes vorgebeugt werben. Runmehr haben dir ein regelrechtes 3weifammerfoften in

Es ift beute nicht möglich, ju ben Einzelheiten es Entwurfs Stellung zu nehmen. Dazu wird lich, wenn bie verichtebeuen Bofitionen beraten. serben, genügend Belegenheit bleten. Beute bunbelt es fich darum gutrifen, melde Stellung brausfichtlich bieberichiebenen Barteten einnehmen werben. Und ba ift gut fagen, daß ber Entwurf niemanden befriedigt. Die Anlinger bes gleichen Bablrechts, insbeionbere ber berifcheitt und bie Soglasbemotratie, wehren lich agegen, dafebas Land gegenüber ber Stadt bevor--Lenn thre Eschief Definden to bauptlächlich in ben Geabten und barum berlangen fie in abfolut pleiches Babirecht. Lie Coginibemotatie forbert außerbem die Berabsehung bes Altte bon 25 auf 21 Jabre. Das Frauenwahlrecht, mit bem fie besteht mirb fie wohl, weil jur Beit merreichbar vorläufig fallen taffen. Um lauteften niich burite bonfeiten ber Linfen Biberfpruch wen die Reform des Berrenhauses erwoben werm. Tie Mittelparteien - Bentrum und Raffoalliberate - find in ihrer Stellmunnahme gefeilt. tenngleich beibe Barteien bringend neue Reform erlangen, fo tonnen fich einzelne Teile boch nicht til bem gleichen Bablrecht befreunden. Wie bie etifcheibung ansfallen wirb, bleibt obsumarten. Man barfmamlich micht vergeffen, baß bie genannm Barteien fenter einem burd bie Ertega. erhältniffe gegebenen unerhörten rude fteben Möglich, ja mahridjeinlich, baft ine gange Reibe bon Abgeordneten gegen ibre Mere Ueberzeugung Schliefilich mit Ja ftimmen. de tonfervativen Bartelen find in Birflichteit ver Reform abgeneigt, weil ja bas bisherige Ballrocht ihre Macht fichert. Indes gibt es auch fer tieine Teile, die fich ber Notwendigfeit einer form nicht verfchfiegen. Riemand fann bagent W Sicherbeit fagen, wie bie Abftimmung foffesh ansfallen wirb. Es fcheint gugutreffen, bag geringe Mehrheit bes jegigen Mbge-Concienhaufes gegen bie Reform borhanen ift.

Iboli

pon

at CE

ncik.

helm

arre.

marb

iner

Dert

Th.

pper.

mött.

eftor

Brof

But Ha

ogue

ener.

bent.

Groß merben bie Biberftanbe fein. Aber mie d bie Berbaltniffe entwidelt baben, nachbein fone und Regierung ihr Wort verpfandeten, ift a bem gleichen Bablrecht taum mehr # tutteln. Ge erhebt fich bann bie Frage, telde Golgen in ber Infammenthung bes Abgeordnetenhaufes unb aber inneren Bolitit Breufens einreten. Inreifellos wirb bie Linke eine fleine irheit erhalten. Das ift gans naturgemäß bon atholischem Standpunfte aus hochft beenflich. Om Abgeordnetenhaus wird über Kirche b Chuie enticieben. Birb eine lintegerichtete Sebrheit bin bisberigen Buftanb befteben laffen, der wird fie fofort ihr religionslofes und firchenfindliched Frogramm verwirflichen? Bird fie lidficht nelmen auf ben deiftlichen Charafter Mn Staat, Kirche und Schule. Wir fonnen barauf och feine Animort geben, wollen aber brijen, baß Dotimismus einzelner Bentrumsabgeorbneter wheir wird. In feinem Dixtenfchreiben t ber beutiche Epistopat nuch einmal bie Grundhte der Kirche in Familie, Schule und Staat Baelegt. "Storf und machtig wird unfer Rater-

Berjaffung bie gottgegrundete Rirche ehrt und fchunt, und wenn bie Burger erzogen, belehrt, gefeitet werden im Geifte Beju Chrifti, bes oberften Dirten aller Boifer." Bur birfes Siet gu tampien ift bie bochfte Aufgabe aller Ratbolifen. Daß wir mit ber Buftimmung gu ber Reform, bie und eine Mehrbeit ber Linfen bringt, große Welahren nicht verlindern fonnen, ift felbftverftanblich. Darunt gilt ed, jest auf ber but gu fein. Ge toumt bai gleiche Wablrecht und bamit vielleicht in nicht ju ferner Beit Tremming von Rirche und Staat, fowie religioneloje Schule. Gelbit Die Mermania", Die ja belanntlich in nenerer Beit ur ein geichloffenes Bufammenarbeiten mit ber Linten eintritt, bereitete por furgem auf Die Entdrifflichung bon Staat und Schule bor. Go ergeben fich für une Ratholifen aus ber geplanten Reform Muigaben, Die nicht berichoben werben

Der Kampf im Weiten

Großes hanpiquartier, 26. Rovember

Beftlicher Ariegsichauplah:

Bront Rronpring Rupprecht In Giandern nur geitweilig gwilchen Poella-pelle und Cheluvelt gefteigerte Feueriatigfeit Bor-jeidfampfe verliefen für uns erfolgreich und brachten Gefangene ein. Rorbeitich von Basichenbarfe forit erte ber Barftog eines englifchen BniaiRons. Auf bem Schlachtfelb füdwehlich von Cambrei wie: berholte der Grind hartnudig feine Mugriffe auf Incho. Die dort in den wordergebenden Lagen in Abwehr und Angriff bewährten Trnppen wiesen auch gestern den Jeind re Ulos ab. Unser Vernichtungsseuer schlug in seindliche Truppenaniammsungen und in die Bereisbestungen gehlteicher Panzortrastwagen sollich von Geninschurt. Echwöchere Infanterie frieß gegen Boure im werde eine Anganterie frieß gegen Boure im worde eine Anganterie frieß gegen Boure lon vor; fie murbe gurud geworfen. Ans ben legten Rampfen bei Bonrton hinter unferen Linien verbliebene Englänbernefter murben in blutigem Rantompf gefanbert. Acht Offi-glete mehr als 200 Mannau Gefangenen. 28 Maldinengewehre murben erbenfet. Am Subrand bes Balbes non Bantlan und meftlich von Fontaine brachten und naduliche, fehr heltige Candaranatentample den erwünfchten Geläubegewin u. Rorblich von Banteur griff ber Beind nach beftigem Trommelfener en. Er murbe ab-gewie ien, Gin englicher Borfton Ohlich von Getconer brach vor unferen hinderniffen an-

Bront Dentider Rroupring Rach garifter Feuerkeigerung griff der Franzofe in vier Kilometer Breite zwischen Samogneng
und Beaumout an. Ceine erften Angriffswellen
durch unfer Infantereies und Artiffertefeuer ge to
| prengt fluteten in ihre Ansgangsftellungen
jurnd. Mehrfache Unftürme nenangefenter Krafte brachen in unferer Abmehrzone gufammen. Jahl-reiche Tuxlod, Inaven und andere Frangolen Das farte Gener griff von bem wurden gefangen. Rampifelde auch auf bie benochbarten Abichi über und fielt namentlich swiften beiben Seiten von Drnes tagouber in großer Starte au.

Injanteries, Ediladite und Jagofflieger gritjen fron befeinen Ginrmes und Rogens erfolgreich in ben Rampi ein und unterftunten auf bem Gefechen. eld bei Cambrai und an ber Maas unermilblich Buhrung und Tenppen.

Deltlicher Kriegsichauplat

Magebonifche Gront Reine groberen Rampibanblungen.

italienifde Gegenangriffe.

Stallenifder Rriegsicauplag In bettiden Gebirgotampfen ergielten unfere Trappen Urfolge und befaupteten fie gegen

Abendbericht

Berlin, 26, Ron. (29. 2. B. Amtlich.) Bon ben Gronten find bidber feine befonderen Ereigniffe gemeldet worben.

Der öfterreichische Bericht

Bien, 28, Rov. (29. 2. 3.) Amtlich wird ver-

Idutbari: 3m Brenta: Tal nub in ben Gebirgen öfflich bavon brochen und die Kämpfe der legten Toge weiteren Ranugewinn ein Gegenan-griffe den Geindes blieben erfolglos. Auf dem rufflicherumanischen Kriegoschanplage ist die Loge

Schlachien bei Cambrai und an ber Daas

Berlin, 26. Nob. (28. B.) 3m Rampfgebiet von Cambrai verblutete fich ber Gegner nach feinen mebriach mifigludten Durchbruchsberin ben erneut am Sadmittag in wieberholten Infanterieangriffen beiderfeits der Strafe Indis-Bouverval. Sie tourben famtlich unter ichweren Berluften ber Englander abgewiesen. Bestlich ber Strafe gelang es unferer tapferen Infanterie im Nachfion, Die beutichen Stellungen vorzulegen und unfere frübere borderfte Linie mieben gu befeben. Beiter öftlich war wieberum bie-Gegend bon Bourion ber Schauplat erbitterter Kämpfe. Nachdem 9 Uhr 15 Minuten vormittags ftärtsted Feuer auf Bourton eingesest batte, brathen hier abermals fart mailierte Angriffe voc. bie reftlos abgewiesen murben. Gublich Bourlon porfiohende englische Infanterie wurde gleichfalls jurudgeworfen. Die Englanderneiter, die von borgeftern noch im Dorfe verblieben waren, murben im bintigen Rabfampi gefanbert. In biefen Rampfen, lotvie in ber Racht bom 24, gum 25. Robember batte ber Gegner ichmerfte Berfufte, außerbem blieben 8 Dfrigiere, über 300 Mann und einige 20 Maichinengewehre in unferer Sand. Unfere Artillerie fagte mehrfach ihr Bernichtungeleuer gegen erfannte feinbliche Referve und bereitgetellte Tante-Bataillone gufammen. Bei Graincourt ichling es berheerend mitten in 40 gufammengelogene Bangertrafiwagen. Auf bem fühlichen Rampfielbe feste auf unfere Ranafftellung bon Banteur nach Rorboften bis balbwegs Crevecoeur 8 Ubr pormittage fraftiges Trommelfeuer ein. Ein eindlicher Angriff wurde bier int Gegenftof verluftreich abgewiesen.

Deftlich ber Maas lag bom 25, Rovember ab 9 Ufr pormittags gwiften ber Daas und ber Etrafie Bacherauville-Blabas ftarles Berftorungsfeuer aller Raliber, Bieberholte Bereitftellungen ju feinblichem Angriff wurden am Auffüllen fraufolifcher Graben beobachtet und unter gutliegenbes Bernichtungsfeuer genommen, besgleichen marichierenbe frangoiffiche Abteilungen bon bem Weftufer aus mirfungsvoll fanfierenb gefaft. Erft min 1 Ufr nachmittage Counten nach fidrifter feindlicher Teuerfteigerung die beabsichtigten Infantericangriffe in etwa 4 Rifometer Breite gwiichen Camogneur und ber Sobe weftlich Bemmunt bocbrechen. Die erften Angriffemellen murben in unferem Abwehrseuer geribreugt und fluteten in un-ferer Fenergarbe gurud. Der gweite Angriff mit rifd eingesetten feindlichen Rraften brach in unferer Minvebegone gufammen. In fortnädigen. aud abenbo anbauernben Rampfen murbe ber

Wegner unter boben Feindberluften am welteren Borbringen verhindert und ibm eine größere Unsahl Gefangener abgenommen. Erit mit bem Eintritt ber Dunfelbeit ließ bie Wefochestatialeit nach.

Fernruf in Wiesbaben: Redaktion 8028,

Die Enticheibungeichlacht bei Benedig

Berlin, 27. Rov. Der "Berl, Lotalangeiger" melbet aus Bien: Das "Reue Biener Jounal" melbet von ber italienifchen Grenge: Die Ent. ideidungsichladt bet Benebig wird nicht nur gu Lande, fondern auch gur Gee geichlagen werden. Ohne ben Operationen und Borbereitungen vorzugreifen, tann gefagt werben, bağ England und Franfreich anch ihre Streitfrafte bereitwillig in den Dienft bes gepruften Italien ftellen.

Englande Bergweiflungetamp!

Mmfterbam, 26. Rov. Bei bem Empfange ber Abordnungen ber Arbeitgeber und Arbeitnebmer ber Ediffabauinbuftrie fagte Lloud George: Bir tampfen um unfer Leben. Es er-marten uns noch viele ichredliche Rampfe gu Banbe. Aber wenn wir die herren gur Gee find, bann fann ber Beind uns nicht entichlupfen.

Dentiche Diplomaten in ber Schweig?

Genf, 26. Rov. Der "Betit Barifien" berichtet, bag fich ber ehemalige beutiche Gefchaftstrager und jepige Gehilfe bes Generalgouverneurs von Bruffel Beron von ber Banden in ber Schweis aufgehalten und mit mehreren bebentenden Perfoulichfeiten Bujammentunfte gebabt habe. Er foll por einigen Tagen in Begleitung bes ebe-maligen beutiden Bolicaftere in Paris, Gror. Don Con, fid nad Brieg begeben baben,

Rußland vor dem Frieden

Ropenbagen, 26. Rov. Der erfte Legatione. fefretur ber Italienifden Botidaft in Beteraburg erffarte auf ber Beimreife bem Aurrefpondenten bes Dalmber Blattes , Guall. polien", Rufland fiebe un mittelbar vor bem Arteben. Benn die Englander Aufland verlaffen baben murben, merbe es nicht viele Tage mehr banern bis ein Genberfrieden abgeichloffen fein merbe.

Die haltung ber Mrmce

Ropenhagen, 25. Rop. (B. B.) Telegramme aus Saparanda befagen: Gin Frangofe ber gestern ans Rupland in Saparanda eintraf, teilt mit, daß die Soldaten an der Front in zwei Gruppen geteilt feien, die Rovem briften und Degem b-riften. Die eriteren haben beichloffen, die Front noch in diefem Monat gu verlaffen, die gweiten ich won ber Gront in bie Deimat guradfebren.

Die rnflifden Buftanbe

Stod holm, 26. Ros. Rad ber Shilberung eines diefer Tage aus Mostan bier eingetroffenen Ingenieurs befindet fich Rugland in einem gravenhaften Juftande wirtichaftlicher und politiider Gelbftgerftorung. Gelbft burgerliche Arcife geben gu, baft ber fanatifche Stabifalis. mus Cenins, ber ofne Riidficht auf die von den früheren ruffifden Regierungen gefchloffenen Rriegevertrage bem fofortigen Grieben auftenere, die eingige benfbare Rettung, gleichfam die Operation eines Somerfranten, bebeute. Die eriten Schneefalle lieferten ben Bemeis won der polligen Berfebung ber Mrmee. Die Golbaten, die ihre Stellungen gu Tonfenben perlaffen, durchftreiften die Balber und die Gbenen, fie haben innerhalb meniger Wochen wie ein Benichredenichwarm gange Landftriche hinter ber Front bis Mostan buchtiblich leergefreffen. Die gut bemaffneten Banden beginnen vielfach in ben Dorfern und Gutabofen weit hinter ber Gront fich gum Mebermintern eingurichten. Angeblich ergab die bom Rriegsminifterium veranftaltete Rundfrage, daß nur ein berart geringer Prozentfat der Offigiere Luft hat nach der Demobilifierung aftin gu blieben, bef bie Erhaltung eines ftebenben rufifiden herres für die nachfte Beit nach bem Rriege froglich ericeint.

Rerenstig Rudtritt

Bafel, 26, Nov. Bavas berichtet aus Ptereburg: Rerensfij ift am 14. Rovember ale Premierminifter und Generaliffimus gurudge reten; er übergab biefe Memter ber proviforiichen Regierung.

Drobung ber Entente B. T.-B. Wien, 26. Nov. Das Wiener I. u. f.

Telegraphenforreiponbengburo melbet: Der Generalliffinnes ließ un bie ruffifche Armee bie Rachricht gesangen, bag bie Bertreter ber Ententeftanten beim kuffifchen Obertontmanbo gegen jebe Berlehung bes Bertrages proteftieren, ber gwijchen ber Regierung bes Baren und ben Regierungen ber Berbunbeten am 5. Cept. 1914 gefchloffen morben ift. Anfnupfenb bieran, brofen bie Bertreter ber Ententeftaajen, baf jebe Bertragsverlegung für Rugland, befonders ein Sonderwaffenftillftand, fcmere Folgen nach fich gleben werbe. In einer weiteren Mitteilung eröffnet ber rufffiche Oberfommanbierenbe ben ibm unterftellten Rommanbanten, bie amerilanifche Regierung babe erffart, fie fonne feine meiteren Transporte nach Rug-Tanb lufaffen, folange bie Lage biefen Landes micht geffart fei. Collten bie Bolichewiff an ber Macht bleiben und ihr Brogramm, Frieben mit Deutschland gu fciliegen, ausführen, bann werbe bie amerifanifche Regierung bas erlaffene Andfuirtberbot aufrecht erhalten.

In einem Telegramm an alle militarifchen Romifees ber Arbeiter-, Golbaten- und Bauern-rate reagiert ber Kommiffar für bie auswärtigen Angelegenbeiten Erogfi auf biefe Mitteilungen bes abgesetten Sochittommanbierenben Duchonin. Er verweist barauf, bağ bie Bertreter ber Berbilubeten fich einer unaulaffigen Einmifdung in bie inneren Angelegenheiten bes Lanbes mit ber Mbficht fculbig machen, ben Bargerfrieg herborgurufen, wenn fie fich mit biplomatischen Roten an ben General wenden, ber wegen Ungehorfam gegen bie Regierungemagnahmen abgefest tourbe. Der Berfuch ber verbfinbeten Bertreter, burch Drohung die ruffifche Armee und bas ruffifche Boll gwingen, ben Krieg fortgufeben, wirb bie ruffifche Regierung nicht babon abbringen, ben Weg gu einem ehrlichen und bemofratischen Frieben gu fuchen. Die Golbaten, Arbeiter und Bauern Bitfi-lands feien nicht bagu gewillt. Der Aufruf forbert jur Fortiebung bes Rampfes für ben fofortigen Baffenftilltand auf und ichlieft mit ben Borien: Rieber mit allen Gebeimbertzagut und biplomatifden Ranten.

Geheimverträge

Bafel, 26. Rov. Davas berichtet aus Bewurben veröffenglicht Gine Rote Gafo. nows an ben Botidafter Muffanbe in Baris ftellt am 8, Mary 1915 bie wohlmollende haltung Granfreiche gegen Bugkind wegen Ronfrantinopels und der Meerenge und bad Einberftanb. nis Englande ju ben befprochenen Grengen feft. Gine Rote Cofonows an benfelben Boti-bafter brildt am 90, Mirs 1915 bie Tanfbarfeit Ruflanbs gegen England für bie günftige Lofung ber Frage ber Meerengen und Monftantinopele aus nub ertfart. Rufland fei bereit, bie Operationen gegen bie Tarbanellen ju unterftuben unb bagu beigutragen, bie Bilfe bes Canbes berbeiguführen, beifen Afrionen von Rubell jein werden. Die Note ertennt bas Berbleiben ber Beiligen Stabte unter mohammebanifcher Abhangigfeit on und gewährt England eine neutrale Sone in Berfien. Eine andere Note Salonows bom 9. Mars 1916 gibt dem Botichafter in Paris Beifungen für bie interalitierte Konferenz in Baris. Tiefe Note befagt, daß die feit Kriegsausbruch eingegangenen Bergrage unverbruchlich find und nicht rudgangig gemacht werben tonnen, namentlich bie über Ron-Rantinopel und die von London und mit Italien. Tiefe Beifungen fprechen ferner bon ber gegenfeitigen Breibeit in beriftbftedung ber frangblifchbeutiden und ber ruffildeofterreichifd-ungarifden Grenzen, von der Lölung der volnischen und der übrigen internationalen Fragen, von ber Rotwendigfeit, Schweben von feinbfeligen Sandlungen abzuhalten und die norwegifche Regierung im Falle eines Arleges glinftig an ftimmen.

Gine Rote Istoolefis an bas Minifterium bes Meufern in Baris bom 12. Gebenar 1916 berichtet über die Tommergue vom Jaren gewährte Aubieng, in ber iich ber Bar bereit erklärte ber Radgabe Elfag. Lothringens on Brank

reich gugustimmen und in ber er eine politifche Trennung swifden Frantreich und Deutich-land burch bas linte Rheinufer fanttioniert.

Eine Rote 3etvolefis an bas Minifterium bes Acufern bom 11. Mars, am Tage ber Revolution, bebt bie Danfbarfeit Franfreide für bie Greibeit bervor, Die Rugland biefem laft, feine Ditgrenge festgufeben. Gine nach Baris, London, Tofto und Stodbolm von Terefdischento abge-ichidte Rote, die obne Datum ift, follte von bem furchtbaren Ginbrud, ben bie Ginnabme Rigas hervorrief, und von der Tätigfeit ber Regierung gur Reorganisation ber Armee berichten. Eine Rote Tereichtichentos nach Baris, London, Baj-hington, Tofto und Stodholm bom 18. Ceptember berichtet über bie Beilegung ber Kornilowichen Bewegung, über bas Migverständnis, bas ber Angelegenheit zu Grunde lag, und über bie Bilbung bes neuen Kabinetts, Wine am 20. Septem-ber von Tereschtschento nach Baris und London abgeschickte Rote bejagt, baf Granfreich und Eng-land inbustrieffe Rompensationen gemabrt werben tomien, wie folde bereits Amerifa für feine Unterftutung erhält. Eine Rote Terefchtfchenfos, bie nach Lonbon. Baris, Rom, Bafbinton und Tofio am 9. Oftober abgesandt wurde, melbet ben wachsenden Einfluß ber Martmalisten, bie Opposition bes Sowjet in ber Regierung und bie Blane ber Regierung, bie Armee au reorganifieren, bie Drbnung bes Sanbes aufrecht gu erhalten und bie wirtichaftliche Berruttung gu befampien. Eine weitere Rote Tereichtichenfos nach Rom, Baris und London vom 9. Oftober berichtet über bie Schritte ber Botichafter Frantreids, Stalfensund Englanbs, bie die Bildung einer ftarfen Regierungsgewalt verlangten, die die Armee reorganisieren und die Kerensti ins Gebächtnis rusen sollte, daß Rugland noch immer eine Großmacht fei.

Gine Rote beb ruffifden Geichaftiftragere in Bern Eine Note bed tussischen Geschäftsträgers in Bern an das Ministerium des Aleusern dem 17. Rodember meldet über Gerächte von Trieden doer dand alungen Auch Eungen Auch Eungen Auch eile Mußlands-und berichtet von Jusammenkönten von Kinanzleuten zu diesem Zweichte dem Eelegramm Tereichtehends vom 24. September 1917 betrisst die Erklärungen Ribots in der Kanmer über die Frage der Berössent-lichung der Berträge. Tereschickende erklärt, Russland habe nicht die Khricht, Krankreich Schwierigfeiten zu machen. Eb würden in Russland feine Einwendungen erhoben gegen die Berössentlichung der vor und während des Krieges abgeschlossen Berdrück, In einem Tebergramm vom 26. September trage, In einem Letegramm ben Standpuntt Rug-In einem Telegramm bom 25. Geptember fands au ben Abfommen über Rleigalien, die feine Geparatverträge feien, fondern zu bem Ab-kommen über Konftantinopel und die Meerengen ge-

Es tolgt eine lange Reihe bon Noten über verichiebene Borichlage, Die Griechentand für feine Unterftühung inbezug aut Aleinafien und ba? Megdische Weer, insbesondere in der Gegend der Inse Ausern gemacht werben, als von ihm getordert wurde. Servien wu Hilte zu eilen. Die Note zeigt den Gang der Ber-handlungen mit Benitelos und Ausgriß, die dann das Rabimett Gunaris bei ber Frage ber Garantie ber territorialen Unverleplichfeit Griechenlands, Die von

bem Athener Rabinett verlangt wurde, abbrach. Eine Rote Bolimanows bom 10. November 1916 handelt von bem Gintritt Rumaniens in ben Die Rote wird bon allgemeinen Betrad ungen äber Kimänien begleitet. Sie zeigt die zögernde Sal-tung Aumäniens und die verschiedenen Wechielfälle der Unterhandlungen, die dem Gang der militäri-schen Operationen entsprachen. Die Berhandlungen wurden nach dem Mückug in Gallzien und in Bolen ab-gebrochen und nach dem Ertolg Brussilows wieder andgewochen und nach dem Errolg Brustistons wieder ans-genommen. Anfanglich war General Alexegew der An-ficht, ed sei im Intecesse der Alliserten, daß Ru-mänien seine Neutrolität aufrecht erholte. Sodter jedoch schlotz er sich dem Standbunkt der Alliserten an, die boliten, daß die Altion Rumäniens Cesterrich einen entscheidenden Schlag versehn werde. Las Ab-tonumen vom August 1916 fagt die Note gewährte Kumänien bedeutende Gebietstonschlienen in Sieden klumänien bedeutende Gebietstonschlienen in Sieden bürgen, in der Busowina und im Banat, die in feinem Berhältnis zu seiner Beteiligung fianden, um-loweniger, als Kundnien erklätte, sich aut Opero-tionen in Siebenbürgen zu beschränken. Rach der Riebertage stellte die Rote die Entschlossenkeit des Königs und der Regierung fest, den Kanut dis rum Das Unglud Rumaniens fei Embe tortsufeten. naturliche Folge ber umgureichenben militarifchen Borbereitungen Rumaniens und ber Bolitit Bratianus. Bolivomoto in der Anficht, daß die Aumänen nach ihren Leichten Siegen vom Jahre 1913 eine über-triebene Meinung ihrer Tücktigkeit hatten. Die all-gemeinen Betrachtungen Polivonows beriehen fich auf

bie Absichten Ruman.ieres. Er führt aus, daß Au-mänien nach dem Kriege eventuell seine Ansprüche auf Bessarabien auf Geltung beingen werde. "Da der Einstalt Rumäniens auf dem Baltan dem Ruslands entgagengesent ist," so schließt Bolivanow, "ist das Mislungen der großen rumänischen Bläne den politi-schen Judrechen Kufflands nicht nachteilig." Er ist der Anticht, daß die Rumänien in Aussicht gestellten territorvolon Konnellianen verschiert werden intellen territorialen Rongelfionen revibiert werben jollen.

Die Fahnenflucht

Ropenbagen, 28. Rov. Abgelandte bes ruffifden heeres, die in Betersburg eingetroffen find, berichten, daß Berichiebungen von Truppenteilen ftattfinden mußten, benn gegenwärtig murden die Coldaten, die infolge Dungerenot oder aus Rrantheit ober Mangel an Befleib ung su grunde gu geben brobten, in Daffen fabnenflüchtig. Die Stim-mung fei erregt, unter den Truppen brobe eine Oungermeuterei ausgubrechen.

Die Derrichaft ber Bolichemiti

Stodbolm, 26. Nov. (19. 19. Nichtemtlich.) Rach einer Melbung ber Petersburger Beitung "Bramba" befinden fich u. a. folgende Stabte in ber Memalt ber Bolicewifi: Betersburg, Mostau, Riem, Riiduij-Romgorod, Chartom, Dbeffa, Jefaterinoslam, Samara, Saratow, Rafan, Roftow, Bladimir, Reval, Patow, Minit, Arasnojarst. Podolst, Gerpuchom und Tfarition.

Der Bar gefloben?

Rem Port, 26. Rov. (28. 28. Richtamtlich.) Central Rems-Melbung. Der Imprefario Daniel Frohmann teilt wit, bag es bem Baren gelungen fet, von Tobolat über Charbin nach Japan gu flüchten, Irgend eine Beachtung verdienende Beftätigung biefer Rachricht liegt von feiner Seife por.

Die Erfolge zur See

Meitere 20 000 Tonnen

Berlin, 26. Rop. (28. I. B. Amtlich.) Reue II-Bootderfolge auf bem nörblichen Rriegofchan-plag: 20000 Bruttoregiftertonnen. Unier den verfentten Schiffen befanden fich swei große tief belabene Dampfer, von benen einer Munition gelaben batte.

Reine neue Friedenaunte bes Bapftes

Balet, 26. Rov. (28. 3.) "Offervatore romano" veröffentlicht folgende Rote: Ginige Agenturen und Blätter, befonders ausländische, melden, bah ber beilige Stubl einen neuen Aufruf zugunften bes Friedens an die beiden friegführenden Rächtegruppen oder an eine diefer Gruppen gerichtet babe oder demuacht richten wurde. Wir find au der Erffärung ermächtigt, daß diefe Meldung jeder Begrundung entbehrt.

Die Arbeiterlöhne im Rriege

Die Arbeiterlobne find fo erheblich geftiegen, bag amte und Kauffeute nicht rechnen tonnen. Um diese Berdilmisse richtig beurreilen zu tonnen, hat das Kaiserliche Statistiche Amt sich an die verschiedensten Industriegruppen gewundt und Ausführte über die Löhne erbeien. Aufgerand dieses statistischen Materials, bas von 369 Stellen aus 13 Gewerbegenboen eingeng, tomte jefigeftellt werben, bag bie Arbeiterlobne vom September 1914 en bauerub geltiegen find. Der mannliche Tagelobn bob sich um 46 Brosent über den war 1914, der wei bliche Durchschnittstobn stieg um 54,1 Brogen. Katürlich war die Lohnsbeigerung in den einzelnen Industrien berschieden. In der Wasschieden ihn der Vondschieden für Manner von 5,33 Mars auf 7,89 Act. ichnittslohn für Männer von 5,33 Mart auf 7,89 Met. täglich und der der weißichen Arbeiter von 2,28 MR auf 3,88 Mt. Am günftigften für die Arbeiter gestalteten sich die Lohnbechältnisse in der elest ischen Indektrie; sie wuchen für Männer von 4,53 Mt. auf 7,44 Mt. In der Arbeiten und Metallinduktrie dos sich der Turchschnittslohn von 5,55 Mt. auf 8,02 Mt. in der Curchschnittslohn von 5,55 Mt. auf 8,02 Mt. in der Curchschnittslohn von 5,14 Mt. auf 6,90 Mt., in der Appierinduktrie von 5,14 Mt. auf 6,90 Mt., in der Kols- und Schnipkossinduktrie wurden zurst 4,23 Mt. und denufmittelgewerde zeigte sich eine Strigerung von 5,70 auf 6,17 Mt. in der Lebers und Gummittelgewerde zeigte sich eine Strigerung von 5,70 auf 6,17 Mt. in der Lebers und Gummitvon 5,70 auf 6,17 Mt., in der Lebers und Gummt-industrie von 5,04 Mt. auf 6,28 Mt. Eine weitere Steigerung der Löhne komste im Baugewerbe tell-gestellt werben, im Bervielfältigungsgewerbe, im Stinn-gewerbe. Durch diese Lohnerhölungen wird der Strigerung ber Bebensmittelpreife einigermaßen ein Wegen-

Die ersten Amerikaner

Mus bem Gelbe wirb ums geschrieben: Bor Monaten fcon murbe es befannt, bag amerifanische Infanteriften an einzelnen Stellen ber Beltfront eingesett feien, Richt bort freilich, wo Schlachten im Gange waren, tauchten biefe neuen belfer auf, von benen bie Entente bie enbgultige Dieberwerfung Teutschlands erhofit unb erwartet - nein, an ruhigen Stellen, an benen eine allmähliche Anpaffung ber Neulinge an bas ungewohnte Kriegserleben gefichert ichien. Bu ungleichen Baaren ftanben sie bort, ber buntle, untersehte frangosische Laubsturmmann neben bem jungen, blonben, hochgewachsenen, etwas ungefügen Sohn bes Sternenbannerfanbes. La ftanben fie und hielten Wadit. Wefangene Frongofen baben und bamals mit mitleibigem Ladeln bon biefen fernhergefommenen Solbatenbrübern ergabit, bie bei jeber in ber Rabe kinschlagenben Granate sufammengudten ober gar Reifane nahmen,

Seitbem bat fich einiges geanbert. Wefchloffene amerifanifche Bertanbe find ba und bort in bie frangolische Linie hineingeschoben worben, ber Silabut ift bem Stabtbelm nach englischem Dufter gewichen, bas Saufen und Blaben ber Granaten ift ben amerikanifden Kriegern vertrauter geworden. Und nun haben fie, auf fich allein gestellt, jum erftemmal bem wirtlichen Ernft bes Krieges - und wenn's auch nur ber Ernft eines "Sanbftreiches" war - ins Auge geschaut. Denn diesmal beulten bie Granaten nicht nur über ibre Ropfe hinweg, fonbern ben Graben felbit, in bem fie ftanben, hatten fie fich ausgefucht, und mit platlidem Sollenfarm begann ju wanten und ju berften, was ben jungen Solbaten als fefter Schutz- und Trupwall gegolten hatte. Und bem Weuerüberfall unmittelbar folgend, brang unaufhaltfam banrifde Landwehr in ben Graben ein, Gewehrschuffe, Krachen ton Sandgranaten, lofte bas Bebeut ber Artillerie Beichoffe ab.

Unfere neuen Gegner woren gur auferften Berteibigung bereit. Gin bibiges Sonbgemenge beginnt. Dit Gewebrlolben, mit Gauften und handgranaten wird gearbeitet, und viele finten gu Boben, ehe ber Reft, gum Teil verwundet, vom verzweifelten Wiberftano ablaft und fich nefangen gibt. Rach einer fnappen Stunde waren bie beutiden Ctogtruppe mit ihrer Beute in ben eigenen Graben gurudgefehrt. Da fteben fie nun bor und, bie Jungmanner des "Landes Der Freiheit", fraitige, fportgemognte Rorper, ein gutmutiges Lächeln in den blauen Angen und find verwun-bert, daß wir fie nicht niederschießen laffen, wie man es ihnen im frangolischen Ausbilbungslager

Muf bie Frage: Barum führt Amerifa Krieg mit Teutichland? wiffen fie feine Antwort. Die Berfentung ameritanifter Schiffe burch beutiche U-Boote, mines mit Borliebe beift, flingt gar gu matt. Ter eine meint, wir butten Belgien fo ichlecht behandelt und ein andrer führt gar Lafavette ins thelb, ber im Unabhangigleitetriege Amerita einst Frantreichs Silfe gebracht habe, und barum fuille Amerita jest gu Fronfreich

halten! Und wenn wir ihnen ergablen von Englande Schulbenfaft in Amerifa, von ber Gurche ber Gelbgeber, Millionen und aber Millionen von Dollars zu verlieren, wenn England unter-liegen follte, da fperren fie Mund und Augen auf, und es beginnt ihnen ju dammern, für welche Biele fie in Birklichkeit Beib und Leben aufs

Spiel fegen mußten. Sie felbft tonnen ja nichts baiffr. Und boch fann man es unferen Felbgrauen nachfühlen, wenn fie embort find Aber bie "bergelaufene Banbe", bie nichts zum Kampfe gegen uns swingt. Der Frangmann, fo meinen fie, tompft für feine gloire, die Schande von Anno 70 andaulofchen. ber Brite ringt mit und um bie Berrichaft gur See, um ben enballtigen Beweis, wer bon ben beiben Riefen ber ftartere fei, - aber ber Amerifaner?! Unfere Felbgrauen verachten ihn, erfennen ibn micht an afe ebenburtigen Wegner, unb

Kleine politifche Radrichten

wenn erfich auch rodiffo tapfer ichlagt.

Berlin, 26. Rob. Die unabhangige fostal-bemofratifche Bartei Deutichlande verfucte auch am geftrigen Totenfountag im Norben und Dffen

Berlind Runbgebungen auf ber Strafe anstalten. Ansammfungen bon einigen bun Berfonen ichloffen fich vom Bebbingplat vom Schlefischen Balmbof aus gufammen. Got lich versuchten fie vom Balor-Blat aus in b Innere ber Stadt ju gelangen. Die Menge fiet am Reuen Marft mit ber Polizet gufammen, mobe neun Swangegestellungen erfolgten. Das Strafenbild geigte am foateren Radmittag wieber

bas gewöhnliche Aussehen. Weiningen, 24. Rov. Die Regierung wied bem Landtag einen Gesehentwurf borlegen, bei bie Trenming ber Rirche bom Staat borfiebt Die Rirche foll felbftanbig werben und ber Land. tag fich verpflichten, einen jabrlichen Bufchuft von 258 000 Mart gu leiften, ber für alle Bufunt nicht erhöhungsfähig ift.

UIm, 25. Rov. Gine hier abgehaltene Ber-fommlung von Borftandomitgliedern ber Ober-ichwäbigen Zentralgenoffenichaft ber Zentrums. fraftion und bon Banbwirten beichloß einfitmmis bie Grundung eines driftlichen Lauernverein

Berforgung der Kriegsbeichädigten

Im Felb, in ben Lagaretten und in ber Beimar berricht unter ben Kriegsteilnehmern und ihren Angehörigen teilweise noch immer Unflarbeit iller bie Berforgung ber Mriegsbeschäbigten nach iber Entlaffung aus bem Deeresbienft. Diele Unas wifbeit über bas eigene Schidfal im Balle einer bauernben Gefundheitoftorung burch Berwundung ober Erfrankung macht fich pit in niedergebrückter Stimmung und allerband fcovermittigen Gribe leien bemerfbar. Es mun einer ber oberften Grundfage und ber Grundgebante unferer gangen Kriegegeseitzgebung, daß Mut und Ausbauer ber Solbaten und ihrer Familien nicht burch unnötige Bufunftsforgen getrübt werben follen. Und wer wirflich über die Rentengesetzebung und bie fogiale Ariegebeichabigtenfürforge Beicheib weit wird fich auch faum folichen forgenvollen Gebanten hingeben. Aber bas Mannichaftsberforgungsgefe bas die Rentenbeftimmungen enthält, ift fo um-fangreich, und bie Einrichtungen ber freiwilligen burgerlichen Fürsorge find fo weitbergweigt, bei ber Felbsolbat, der Berwundete oder die Kriegersfrau nur ichwer Einblid gewinnen fann.

Im Folgenden foll für biejenigen, die fich über die Grundfabe ber Kriegsbeichabigtenfürforge noch völlig im Unflaren find, ein furse Merkblatt ber wichtigften Leitfage gegeben merben, die jeber Ariegebeteiligte fennen muß. Bie oben bereits angedeutet, unterscheibet man unb iden gefestider Berforgung und bürgerlicher (freiwilliger) Fürforge. Die gefestiche Berforgung ift im wesentlichen eine militärische. Sie wird noch er weitert burch bie Leistungen ber reichsgesehlichen Sozialverlicherung. Die bürgerliche Fürforge, bor ber fpater zu fprechen fein wurd, ist in ber Samp fache foziale Silfstätigkeit. Auf bie (militärisch gesetliche Bersorgung bat jeber Kriegsbeschähig einen rechtlichen Anspruch, b. b. ber Staat mit fie gewähren. Die bürgerliche Fürforge, die eber falle einen amtlichen Charafter bat, fommt gin allen Kriegsbeschädigten zugute, ibre Leiftunge find aber freiwillig. Es foll bier, ba wir uns auf bas Bichtigfte befchranten wollen, nur ! Frage behandelt werben, bie ben Rriegsteilne mern am meiften am bergen liegt: "Auf melde Gelbbezüge babe ich als Kriegsbeichabigter gu rechnen?"

Die militärifde Blentenverforgung ber Rriegsbeichabigten

Sie ift niebergelegt in bem Reichsgefes bom 31. Mai 1906 über die Berforgung der Berfonen der Unterklassen des Reicheheeres (Mannichafts verforgungsgeset, M. B. G). Ihre Hauptleitfäte sind eiwa jolgende: Tie Beeresberwaltung gemährt allen Kriegsbeschäbigten lostenlose Heisukr forge, Erit nach Abichlugbes Beifverfahrens fann Aber ben Anspruch auf Mentenberjogung entichieden werben. Ein Anspruch auf Entschäbigung bundy Berminberung b t allein Erwerbefabigfeit, nicht ber militarifchen Dienft fähigfeit. Man tann alfo febr wohl militarila noch biensttauglich sein und troidem Anspruch auf Mente baben. Die Berminberung ber Erwerble fabigleit muß berbunben fein mit einer Dienfle

befchabigung. Ale Tienftbeichabigung gelten uffe

Die ihren Bätern gürnen Bloman bon Rart Cb. Rlopter.

(Fodbred redett.) Julian ftellte fich fo, bağ er bas Licht bes gro-gen Atelierfenftere im Ruden batte. Der Eintretenbe batte auch gar feine Acht auf ibn, bielt bas Geficht auf bie Beuft gefentt, Die Banbe in ben Sofentaschen und brachte giemlich übellaunig bie Frage an, ob in ber Bortiersloge unten feine Briefe für ihn eingelaufen feien. Julian hatte Muße, ihn genau zu beobachten, berwunderte fich vor allem über die Korpulenz des Fünfundamangigjahrigen und fiber feine bernachtaffigte Meibung, bie mit feiner Saltung, in ber man nimmer ben Tragoneroffizier hatte fuchen mogen. nur gu febr in Ginflang ftanb. Freilich war gu berudfichtigen, bag er eine burchfneipte Racht binter fich batte. Aber hatte bie Dausmeifterin nicht gelagt, baffer immer erft gu fo fpater Grunbe

"Benn man bei bir nur wenigstens fo mas wie einen Morgenichnaps befame!" beflagte er fich.

"Das will eine Ruffin fein?"

Jeht erft fiel fein Blid auf ben "Gremben" Ta rife er fich gufammen und redete bas gewähltefte Frangofifch "Bitte um Entidulbigung. Wenn ich geahnt hatte, bağ du Befuch haft ... Kunft-handler ober Musiffreund, wenn man fragen — Das lebte Bort blieb ibm im Dalje; Julian war ind volle Lidst getreten.

"Grith' bich, Grobner!" "Emalb!" brullte ber anbere, machte eine Betvegung, ale wolle er ihm in die Arme ftilrgen und wich tief beschämt jurud, ben erhobenen Arm unter bie Stirn haltenb, als fcmerge ibn bas

Die Aupeitine war aufs auferfte betroffen, bie amei befreundet au ieben und batte entfdieben nichts bagegen gehabt, ein paar Rlafter unter bie Erbe verfinten au tonnen, Balb aber batte fie wieber ihre berühmte Geiftesgegenwart in allen Lagen. Gie fant, bag auch bier ein -Treibund ju fehliegen ware und biefer freundliche Bujall burch ein gemeinfames Frubftud gefeiert au werben verbiene.

Sugo griff bas um To bereitwilliger auf, weil er eben merfte, bag ibn fein Freund lieber unter

jer Augen ind Gebet genommen batte, und lieft fic bon ber Malerin gern gar Hausmeisterin hinabichiden, bag biefe brei Anwerts aus bem nüchften Reftaurant beforge. Wera Jounotona wufite wohl, warum fie nicht felber ging und auf bem Frufftuden im Atelier beftanb. Die Berren burften nicht fo balb affein gelaffen werben,

3th zeige Berrn Doftor Ewald inbeffen beine Arbeiten", zief fie bem Gniellenben nach. Damit erwies fie ihm mobil einen willfommenen Dienft. Dier hatte ber Befchauer einen Ginbrud, ber ben bieber empfangenen einigermaßen aufhob.

"Gott fei Daut! Da finde ich meinen bugo wieber - und einen noch gewaltigeren. Wet bas in lich bat, ber muß in feinen Jahren noch aus bem Gumpf gu gieben fein."

Rad bem Frühftlid war fie bie Erfre, bie barauf bestand, bag fich bie Freunde zu einem Gebankenaustmisch zurucksögen. Rach vierjähriger Trenming milfe man fich manches jut fagen baben, wobei ein Drittes nur ftoren tonne. Sugo folgte bem Genoffen schönerer Ingenbinge mur wiberftrebend in sein Atelier. Jest sab es nicht mehr and, als fei er bem Jüngeren überlegen an Weisbeit und Entichioffenbeit.

Julian beutete mit bem Spagierftod querft auf bie eingetrochneten Tonmobelle in etfichen ftaubigen Binteln, trourige Mommente ber Faul-heit und Unbeftanbigfeit ibres Schopfers, unb griff fich an ben Rout, bem betrübt binter ibm Stehenben bormurfsvoll gunidend. Dann blieb er bei ber driftlichen Maxturerin fieben und bei ber lebenögroßen Wruppe, bie ben Rumpf bes Birithaus mit bem Panther barfte Ite

"Das haft bu nicht einmal bei Robin fernen können, bas haft bu im Kern beraus aus bir selbst, einen Zug, ben dir ebensowenig wer nach-macht, wie einer bem Robin ben seinen. Jeht verstelt ich erft so recht, was Justus Fries meint, menn er behauptet, Bertram Grobner fei mit ein rezeptives Talent, fein Sohn aber bas echte, felbitischöpferifche Genie, bu fchaffir uns bem Bollen und intuitio."

Da überglangte Sugos Weficht ein inneres Licht. unter bem bie Spuren ber burchichmarmten Racht verschwanden. "Du glaubst noch an mich?" "Wie an mich felber, wenn bu mir Folge

leiften willft."

Sugo fant wieder ein wenig gufammen und frante fich feufgend bas ungeordnete baar "Ja, wenn's mit bem Jufpruch geton war! Wenn ich bir ein aufrichtiger Freund sein foll, fo muß ich bir raten, beine fostbare Zeit nicht an mich gu verschwenden. Ich bin ein unbantbares Objeft moralischer Besserungsverfuche. Wenn bu wieber heimsommst, frag' ben Brieb, was er jett von mir denkt! Ich habe ihm seine beseuernben Episteln seit Jahr und Tag unbeantwortet gelaffen, ber fconen Borfate fatt, bie fcon ge-brochen waren, die fie aufs Bapier famen. 3ch verachte mich felbft." "Mis Runftler ob beiner Tragbeit!" faßte ibn

ber andere icharf an. Sugo rudte bie maffigen Schultern und fferte

trobig in bie Ede. Julian neigte fich gu feinem

Sugo mit einem Lacheln ber Gelbitbesmeiffung. "Ibealist!" "Und Juftus Fries foll mir babei belfen. Du

Du baft einen Blan mit mir?" murmelte

beorberft beute noch ben Spediteur, biefe gwei Meiftergruppen, und was bu bon beinen Entwürsen für würdig erachteft, nach Deutschland ju fchiden. Fries foll fein Urteil barüber abgeben."

"Den Birithaus bat er icon gefeben - als er vor zwei Jahren wieber bier war. 3ch mußt' mich ichamen, bag feither fo wenig bagu gofommen ift."

Bries foll fie in feiner Genoffenfchaftsausftellung prafentieren - bie berren Gegner mogen bann garm ichlagen, bas wird bich ansvornen. Es mußte fonberbar gugeben, wenn man ben Junfen in bir nicht anblafen tonnte Fries foll dir dann eine neue Aufgabe diktieren — und bu wirft fie bann unter feinen frengen Mugen vollenben."

Bidas? Dahelm bei uns?" wehrte fich Sugo erichtoden?

"Jawohl."

"ABo - mein Baier . . . ?"

So, fo ben Bater icheuft bu bort auf einmal? Dag bich bas Maustein beift! Teinen Bater brauchen wir auch, um bich aufzupufbern. Webf gum offenen Rambs mit ihm über! Die um Gries werben bir gujauchgen. Aber nicht mit Beitungsartifeln und Branbreben folift bu bie

alte Gröbner-Gorbe in die Luft forengen, sonbern mit einem Werl nach bem anberen, jebes ge-waltiger als bas frübere, ein wurftiges Aroument Das ift ein Ringen, in bem bir taglich neue Rrafte subachien werben." "Bu Saus, zu Saus", flufterte Suge topfe fchüttelnb vor fich bin und wanderte unrubit

auf und nieder. Unmöglich."
"Und was — beine Elisabeth bort ander langt.

" Ber?" verzeiben fonnte?"

"Burbeft bu ihr beichten?" Das nuffte ich ja Für einen fo infamen Kerl wirft bu mich boch nicht balten, bag ich ihr unter bie Migen treten tonnte, als ob nicht

geschen wäre." "Bravo! Da bab' ich bich schon auf bem rech ten Weg. Ich mußte es ja, bag bein wahrt Abam noch aus bem Schutt gu forbern ift. Run reist es bid nidt, übrer wieber wert zu werben Anie vor fie bin und zeige auf bas Wert, bat bu mifbringit! 3ch burge bir bafur, bag unter beinem Gelobnis Tannbaufers Bilgerftab grunch

Benn bas fein tonnte, wenn mein Gewiffen ba wieber rein werben fonnte - bas ginge mit über alles!"

Allo willst du? Ich stelle die alles Adtion gur Berfügung und werbe auch bein Garfprechet fein - auf fdriftlichem Wege natilrfich.

Sugo fant ibm an die Bruft. "Ob ich will Aber blog fdriftlicher Gurfvrecher? Das geb 3ch brauche bich auch fonft -erfte Beit wenighens. Du mußt mit mir towwen. 3d bertraue mir nicht fo balb wieber.

Julian ladelte. Daß es ibm, bem "Schwade ling", nun obliegen follte, biefem Bolog ein Buber au fein!

"Gut, in brei bis vier Bochen reifen mit 3d werbe mein Befchaft bier beichleunigen.

(Fortfebung folgt.)

Ber Bavier fpart, unterftust Belb' heerund Rriegemirtfcaftinber Deimal

deanfur 10 3 geletitio ennichait Mabigun fafeit u ten. Run fepes als E Reute ! Eriver) ente ift u en ber Ar od bei Tyo all werbe er weien enftbefchi dirent be esirts felos en find, i mt Friebe m Berfor

Dien dte

Chimupital

gen, for

granth

erbe, und m Deered Hung Da e Entiche mellung manbigen men beife eim Krica m find be enten fon egungere rigillung 31 ambesberr elitärifche Rente) Gei mmelump

tubl beim m Gidite er Roln, er einen timo eines er Radit e ertpafet, sint toird garren t etnent a on 20 000 their in 1 pisbuben Röln, t ber We affchte Bu olnischer .

B. Serb

tn ben

m zwei Ja M Amei 2 Clebe eilte bie f dnu dno Rorbes au Reflit bon Arbeiter hacht ber

elt. Der fo

a 3 900 ar

mitohen. Raffel er Bahnft ere baufen ammen ge rummert. erlin ift (Berre Dann

almitrede

Elfenbahn nte bie i. Beifin Bas ber Erner werfe, Be auptinos meter fang ometer fo decaleifia urch läst tarf berin tergleifig ned-Jan mit 275 ft Wet in Bu

formen. Ronig die auf ber polländer Praicit IDO ejunbene Runb 470 Oteramin ein Jabr Bullen 311 pon 456 6

Das De Predung Unfilerin 8. Oftobe bre Run rtiebenste Daterland biele frei Tat bie f Barbaren

Riebe

reus für Berrn Berrn demr Rön au Some ! Georbneter L Def für bas ; coundungen, forperliche und geiftige Erfran-

Rantheiten, bie auf ben Ariegebienft jurud.

eranfung ber Erwerbeichigfeit um minbe-

10 Brogent gur Folge baben. Anipruch

gefehliche Entichabigung haben bemnach alle

ficaften und Unteroffiziere, bie burch Dienft.

abigung eine Befchrantung ihrer Erwerbe-

feit um minoeftens 10 Prozent exlitten

en. Rur biefe Berfonen gelten im Ginne bes

efebes als "Ariegobei ficoigte". Eine Acnberung er Rente fann nur bei wefentlicher Beränderung er Erwerbofchigfeit eintreten. Tie Dobe ber

ente ift unabhängig bon bem Arbeitovervienft,

et ber Kriegebeimabigte tatlamlich ergieit; alfo

d bei hobem Berdienft muß bie Rente ausbe-

alt werben, fofern fich bas Leiben nicht behoben

ore wesentlich gebeisert hat Meldungen über tienstbeschädigung und Rentenansprüche find nährend des Heeresdienstes beim Truppenteil an-

weingen, nach ber Entlaffung beim guftanbigen beirlofeldwebel. Bei Ariegsbeschädigungen, die

int auf eine Kriegsverwundung gurudgufüh-

m find, ift ber Anfpruch ausgeschloffen, wenn

bie Beidabigung fpater als 10 3abre nach

em Friedensichluf zeigt. Die Enticheibung über

Berforgungeanibruch trifft bie Militarbe-

em Beeresbienft ber Truppenteil, nach ber Ent-

iffung bas Begirtetommanbo. Einspruch gegen

Entfcheibung tann binnen brei Monaten nach

stellung bes foriftlichen Beicheibes bei bem Manbigen Generalfommanbo erboben werben,

egen beffen Entideibung binnen brei Monaten

em Kriegeminifterium. Die Einsprucherhebun-en find beim Begirtofelbwebel eingureichen. Die

fenten tonnen nicht gepfandet werben. Die Ber-

begungerechte erlofchen burch rechtstraftige Ber-

meilung zu Buchthausftrafen, wegen Bochverrats,

hindesverrats, Kriegsverrats over wegen Verrats

Millarischer Gebeimniffe. Die Gelbentschäbigung Bente) besteht aus ber Militarrente, ber Ber-

Aus aller Welt

h herbstein, 26. Nov. Im Gemeindema b murde bir in den boer Jahren fiebende Landwirt Matchias nubl beim Holgfällen von einer vorzeitig umfürzen-

Roln, 26. Rov. Die Diebitable nehmen audr

er einen unbeimlichen Umfang an. In bem

uro eines Bollbeamten erbrachen Ginbrecher in

er Racht einen Schrant und entnahmen ihm ein

Bertpafet, beffen Inhalt auf 60 000 Mart ge-

tast wird. In einem Zigarrengefchaft wurden

fourren im Werte von 25 000 Mart gestobien.

einem anderen Geschäft Geibenblufen im Berte

en 20 000 Mart. Die abends berrichende Dun-

Beit in ben Strafen ber Stadt begunftigt bie

sisbuben in der Ausübung ihres verbrecherischen

Roln, 22, Mov. Bei einer Generalabrechnung n ber Martenzentrale entbedte man 3000 ge-

Michte Judermarten. Als Fälfder wurden ein

winischer Kausmann und ein Lithograph ermit-

elt. Der serfchwindelte Buder wurde zentnerweise

ar 3 Mart bas Bfund verfauft. Der Pole wurde

m givei Jahren und einem Monat, ber Lithograph

Cleve, 25. Nov. Tas Schwurgericht berur-tilte bie belgischen Bergarbeiter Anbreas Afpes-

Rorbes jum Tobe, Sie hatten, um fich in ben

Befit bon 1000 Mart gu Feben, am 23. Mai ben

Arbeiter Jofef van Lieferingbe in ben Borber-

dacht ber Beche "Abeinprenken" in Utfort binab-

Raffel, 26. Rov. Geftern vormittag find auf ber Babiftrede Kaffel-Bebra-Berlin zwiichen Gun-

erehaufen und Gurhagen zwei Güterzüge gu-

lammen gestoßen. Beim Güterwagen nurben ser-trümmert. Die Bahnstrede bon Thüringen nach berlin ist gesperrt. Die Entstehungsursache ist auf

Berreifen einer Auppehing gurudguführen.

balmitrede ber Welt.) Ter viergleifige.Ausbau ber

Alfenbahnftrede Sannover-Samm nabert fich,

wie ble i,Beitung bes Bereins beuticher Gifen-

abnberwaltungen" berichtet, Jeiner Bollenbung.

Beilin Bau Courbe bie wollftanbige Umgeftaltung

ber Erneuerung affler Bahnbamme, Gleife, Stell-

verfe, Bahnhofe, unter benen fich mbireiche bauptknotenpuntje befinden, auf einer 175 Ailo-

meter langen Strede erforberlich. Auf ber 110 Ri-

ometer langen Teilftrede Minben-Damm ift ber

Bergleifige Berfehr bereits aufgenommen. Da-

turch läftifich ber Guterverfebr auf blefer Strede

karf vermeinen "In nicht zu ferner Zeit wird der Liergleifige Berkehr auf der ganzenstrede danno-

ber- hamm- Tortmund- Effrn-Tut burg, bie

mit 275 Milometer Lange bie nusgebehntefte ihrer

art in Europa fein wird, sufgenommen werden

Bollander-Berdbufch-Gefellichaft in Konigeberg traielt worben find, bat bie fürglich bort ftatt-

defundene um ein gans erhebliches übertroffen. Mund 47 000 Mark brachte ein aus ber Derbe des

Dreramtmanne Cafpari-Robbelbube ftammenber

fin Jahr alter Bulle. Im ganzen gelangten 155

Bullen gur Berfteigerung für einen Gefamterlos

Das hochte. Am Schluft einer begeifterten Be-fprechung des Tangabends einer Mannbeimer Ranblerin neht im "Durmftobter Tageblatt" vom

S. Oftober au lefen: "Bir glauben bestimmt, bag bre Runft fich in boffentlich nicht mehr fernen riebenszeiten auch über die Grengen unferes

mierlandes binaus, befonders bei unferen

lebt feindlichen weftlichen Rachbarn, biele Freunde erwerben wird. Ja, bas ift in der Tat die hauptsche. Wie tonnte auch eine ecte Kunftlerin am Beifall ibrer landsmannichaftlichen Barbaren Genüge finden!

Aus der Provinz

Riebermalluf, 26. Dob. Das Berbienfi-

freus für Eriegebilfe murbe werlieben und durch

Min Deren Lanbrat Wagner-Rübesheim überreicht Dem Ronigl. Rommergienrat Beren Dearflin bu Baus Aufiberg bei Rieberwalluf und bem Bei-neorbneten beren Bofef Romes bahier.

Don 456 685 Mart.

Ronigsberg, Alle bisherigen Reforppreife Die auf ben früheren Auftionen ber Oftvreußifchen

Dannober (Die langfte viergleifige Gifen-

und Frang Bertonf aus Meerved wegen

w zwei Jahren Gefängnis verurteift,

mumelungegulage und ber Rriegegulage.

it frichte erichlagen.

en, fowie Berfchlimmerungen bereits befteben-

fren find. Die Dienitbeschabigung muß eine

the an be ngplan m ten Son out in b Menge fifes mmen, trobe ten rittag mieter

rierung was orlegen, ber at borfiebe ib ber Land. Sufdauft tren gaftene Ber-

Bentrumt. Sentrums i cinlitmmie nernbereink

hädigten

ber Seimar t umb ibren Marbeit über n nach thes Dicie Unne-Falle einer Bertounbung bergebrüdter igen Wrilbe ber oberften ferer ganten nobaner ber t burde un-t follen. Und ung und bir efcheth ineis en Gebanten rgungögelek , ift so um-Trettvilligen raweigt, but bie Kriegers-

mm, en, bie fic habigtenfürein furiel n mug. Wir et man gin erlicher (freis riorgung it wirb noches bagefetslichen urforge, but n ber Sau (militärika gebeichäbig Staat mi ge, bie eben e Leiftunge tott und fen, nur t ciegoteiln Luf welde gsbeidae

ng ber

egefet bom er Personer Rannichaith. auprieitfabe maltung go loje Beilitte ahrens fann ung entichientifoobigung chen Dientle i militariia Inforuch auf er Erwerbeiner Dienftg gelten alle

igen, fonbern n, jebes ge neue Realis Sugo forf-

bert ante-HIE PAR .

daß fle mit

fo infamen ten, baß ich thin do el uf bem red bein wahrer

en ift. Shin gir werben? 8 Werf, bab , baß untet estab grünen

ein Gewiffel o ginge mit alles Notige

örforeder ärfich." Db ich will! Las gebt - für bit mir fourous er."

m "Schwäch frein Buben reifen mir.

leunigen."

aut Felbe

festgefebt: 8-9.30 Ubr vormittags, 1-2.15 Uhr nachmittage und 5-6 Uhr abendi

g. Wintel, 26. Nov. Tie Gemeinde Winkel wird ben draven Kriegern im Helde in diesem Jahre wieder eine Weihnachtsgade zusommen lassen, und awar deücht die Whicht, jedem Kriegsteilnehmer eine gute Flasche 191der zu spenden. Ein guter Troppen 191der möge dozu beitragen, den Soldaten nehn einer dankbaren Erunnerung an die Deimat einige frode Stunden zu verschäften. Die Angehörigen werden dader gebeten, die Ud esse zu Fede zie gebenden Soldaten auf einer Bakesfarte ohne Bermert des Absenders bertig gescheießen, am Tonnerstage, den 29 Kovember, geicheieben, am Tonnerstag, ben 29. November, um Rathaussalle hier abzulieben; auch sind bort Baleilarten zu haben und komen die Abzeisen nach genauer Ungabe dort geschrieben werben. Unter der Einvohnerschaft wird eine Lifte zirhnieren zur Einseichnung treiwilliger Spenden guter Weine aber eines entsprechenden Weiddetrages und wird deutschen und krätten diese eble Sache zu untertügen, um die Kladen mach Krätten diese eble Sache zu untertügen, um die Kladen mach krätten diese eble Sache zu untertügen, um bie Gaben möglichft weitgebenb ausbehnen gu Linnen.

(1) Rubesheim, 26. Nov. Die bente ausgebutenen Beinberge ber Frau B. Amberger Liw, sowie die Beinberge und Aceder der Erben Joh. Got wurden nicht augeschlagen. Bon ben Beinbergen der Geschwister Renter wurde nur ber im Dinfermes geschoner in Dinfermes geschaften. der im Dauferweg gelegene, 59 Ruten groß, die Rute au 46 Mart, von Derrn Peter Breuer ge- lieigert, während die übrigen gurudgenommen wurden. — Die auf geftern anderaumte Grundstalle-Berheigerung des Georg Dermant fand nicht

Aus bem Rheingaufreis, 26. Nov. Um ber Bevollerung bie Rartoffein, bie burch bie Rommunalverbande begw, die Gemeinden gur Musgabe gelangen, ju verbilligen, batte die Reichofar-toffelhelle angeordnet, daß die den Landwirten gu-ftebende Schnelligfeitdprämie von 50 Biennig je Beutner aus Reichsmitteln erftattet werden fann, wenn der Rleinhandelspreis entsprechend berabgewenn der Kleinhandelsvreis entsprechend berabgeleht wird. Die derabschung in durch den Arcisausichns umgebend erfolgt und es wurde unter dem 8. Oktober veröffentlicht, daß nunmehr der Preis füt den Zentmer Kartoffeln bei der Entnahme an der Bahn 3,50 Mark und dei der Entnahme an einem Lager der Gemeinde 6,80 Mark betragen follte. Die Bestimmung der Beichskartoffelstelle besagte, daß die Rückerkattung der 50 Pfennig se zientner nur für die Kartoffelmengen in Frage kumme, die zu dem herabgeseinen Preis verkauft würden. Mithin waren alle die Känser benach-teiligt, die sich frühreitig eingebedt batten. Diesen Rachteil hebt nunmehr eine neue Bestimmung auf, Nachteil fiebt nunmehr eine Bestimmung auf, bie anordnet, daß die Schnelligfelispramie auch für die fruber bezogenen Kartoffeln erftattet werden fann, wenn einwandfrei nachgewiesen wird. Das die Beträge an die Berbraucher guruchtgezahlt wurden. Die Gemeinden find daber aufgefordert wurden, die Schnelligfeitspramie gurudaugablen und fich Quittung darüber leiften au laffen. Ber Antoruch auf die Ruderhattungen erbebt, muß fich umgebend bei ber Wemeindebeborde melden und etwa in seinen Sanden befindliche Rachwelse über die bezogenen Mengen vorlegen. Ansprücke, die später gestellt werden, können uicht mehr berud-

ichtigt werben.

d. Dberlabnflein, 26. Nob. Aus dem Abein wurde die kart berweste Leiche eines Mannes inFlieg.reffeibung gedorgen. Man glaubt dis es sich um die Leiche eines teinblichen Fliegers banbelt.

Bom Rhein, 26. Nob. (90 Jahre Schlepp-

fdiffabrt.) Runmehr beftebt bie Schlepbidgiffabrt auf bem Mein feit neunzig Jahren. Ge war im Bahreit827 ale bie erften gwei Schlepbbampfer "Simfon" und "Bertules", Die beibe holfanbifchen Mebereien geborten, auf bem Abeine erfdienen. 3m Jahre 1839 ftellte bie Miffelborfer Dampfichifiahrtsgesellichaft als erften Tampfer bas eiferne Schleppboot "Biftoria" in Dienft 1841 wurde bann ein wollanbifder Schlepplahn, ber faft 5000 Bentner Babung aufnehmen fonnte, in ber Beit bon 38 Stunden vonfit otterbam nach Roln geschleppt Runmehr ging es fchnell voran. Be-reits 1863 fam ein Schleppbampfer mit einem Echlephaug von brei holgernen Rahnen, bie int-gefamt 10 000 Bentner Labelabigfeit befagen mit ber Beit von 48 Stunden auf ber Strede bon Rubcort bis Mannheint, alfo 835 Kilometer, aus. Er berbrauchte in ber Stunde 16 Bentner Steinfohlen. Das Jahr 1901 fab bann einen Schleppbampfer mit funt eifernen Schleppfahnen im Unhang, bie 100 000 Bentner Labefabigfeit befagen in ber Beit bon 65-70 Stumben bie Strede Rufir. ort-Mannheim gurftdlegen, mobei ber Dampfer nur 20 Beniner Roblen in ber Ctumbe verbraudite. 3m Jahre 1908 fubren bann bie Echlepphampler mit fochs Anhängeschiffen aus Lifen, Die 120 000 Bentner Sabung aufnahmen, in 19 Stunden von Anisburg bis Köln, Ratürlich wurde die Dampf-schiffahrt in der Zeit ihred Entstebens belämpft und erft rocht die Schleppschiffiahrt.

boch ft. Gine bittere Entiaufdung erfebte eine biefige Familie bie fich auswarts zwei Ganfe befteilt und ben Betrag bafikr eingefandt hatte. Das Baket kamfan, fchim äußerlich unversehrt zu fein, im Innern aber lag neben einigem Balaft lebiglich ein Bettel mit ber Auffanift "Beichlagnahmt". Wo die Ganfe geblieben find, weiß fein

Limburg, 26. Mob. Die Sanbelstammer wird am Mittwoch, 28., nadmittags 2% Uhr, im "Breufifcher Bof" eine Bollversammtung ab-

balten.

Lemburg, 26. Nob. Eine harte Strafe verhängte am Freitag das Schölbengericht wegen Untreue, Dochfipreissberschreitung und Kriegswucher über
eine vom Kreidausschuh beitellte Butteraufführerin.
Frau Reibling aus Kriderg war dei Einfährung
der Berordnungen betr. die Jetis und Gierverforgung
vom Kreid als Auffäufen im Kreise angehellt worden.
Sie datte die augelausse Auter und Gier an die
vom Kreid eingerichtete Sammelhelle abyelieiein. Die R. lieberte aber nur einen Teil der augelauften Bare
ab, hertigte auch den Verfäufern nicht die vorgeschriedenen Bescheinungungen aus und verfaufte einen erbenen Beideinigungen and und verfaufte einen erbeblichen Deil Butter und Cier zu hoben Breisen an hotels und tonflige Berjonen nach Wiesbaben. Die Anflagebehärde legie ihr Untrene, Höchspreifüberichreitung und Ariegswucher zur Las. Der Amtsamwalt bereichnete die Handlungsweise der Angellagten als durchaus verwerflich. Lediglich aus ichnider ten als burchaus verwerslich. Lediglich aus ichnoder Gewinnstuckt, um aus dem Ariege als reiche Fran hervorzugeben, habe die Angekagte sich an der Allgemeindert versändigt und sei zu einer untreuen Berswalterin geworden. Während die zu einer untreuen Berswalterin geworden. Während die Juteilung der ohnehin sehr geringen Fritmengen warreten, habe die R. diese kanden Mengen noch vertingert um sich die Talchen zu füllen. Für ein solches Berhalten hafte er eine empfindliche Freiheitestrate und weit die Angekagte auch noch erhebliche Gewinne eingestelt dabe. getlagte auch noch erhebliche Gewinne eingesteit babe, eine bobe Gelbstrate am Blabe. Der Staatsambalt beantragte secho Monare Gestängnis, 5000 Mart Gelbbeantragte jedis Monare Gerängnis, 2000 Mart Gelb-freade und Beröffentlichung des Urteils in den Zei-rungen. Auch der Vorsihende des Gerichts artische der Urteilsberfämdigung mit scharfen Worsen die Handlungsweite der K.; lediglich desdald, weil die Angellagte noch nicht vordestraft sei, dabe das Gericht auf eine niedrigere als die deantragte Strate erkannt. Die Reibling wurde zu einer Gefängnisstrate don der urbeilt i. Defirich, 26. Nov. Die Tienstbereitschaft Monat

Beinban

Beinwucher

* Mus bem Rheingau, 25. Mov. Unter ber lleberschrift "Beimoucher" bringt bie Nr 272 ber "Rheinischen Bolfszeitung" eine Rotis ber Breisprufungoftelle, auf die einiges zu erwidern ift. Die bet allen Erzeugniffen und auf allen Gebieten eingetretene Teuerung ift gewiß febr zu beflagen. Beim Bein tagt fich bie Preisfteigerung insofern erfaren, als die Einfuhr aus-ländischer Beine ganglich aufhört und ber Wein-verbrauch zunahm. Dem Treffer 1917, ber an Qualität die berühmten Jahrgange 1911 und 1915 übertreffen wird, fteht eine gange Reihe von Difernten gegenüber. Auf 10 Gabre gurudgreifenb finden wir nur brei gute Beinernten (1908, 1911 und 1915.) Diefe vermochten jedoch nicht ben Berluft ber übrigen 3abre auszugleichen und einen Rotftanb im Beinbau gu verbinbern. bezw. m befeitigen. Diefen Rotfband war fo groß. baß fogar bie Regierung burch Bewilligung bon Darieben und andere Magnahmen belfenb eingriff. Much die Banten jund Raffen wiffen, two ben Winger ber Schuth brildt. Der 1917er lobnt enblich bie im Schweifte bes Angelichts jahraus, jahrein vollbrachte fcmere Arbeit bes Wingers und gibt ibm die Möglichkeit, die Beinbaufchulben gang ober gröftenteils gutilgen. Ein großer Teil bom 1917er ift ichen berfauft. In einzelnen Orten befindet fich beinabe alles in festen Sanben, tropbem man erft mit ber Lefe fertig murbe. Der Rene ift noch in ber Garung ober bat biefe gerabe hinter fich. Diernoch ericeint es unangebracht und berfrüht, von einer Burudbaltung ber Bein-bestanbe gu reben. Db übrigens burch fofortiges Abstoffen ber neuen Beine nach ber Ernte, feitens ber Brobugenten ein Stillftanb bi ber Preisbememing berbeigeführt wirb, ift mehr als fraglich. Man bat fratiftisch nachgewiesen, daß bie Binger 3. Die 1916er Weine großtenteile gleich nach beren Lefe abfegen. Gine febr betrachtliche Steigerung ber Beinpreise wurde baburch aber nicht aufgehalten, benn ber 1916er toftete gleich im Serbfte und furge Beit ipater ungefahr 2900 Mt. und eine ein balbes Rahr barauf, als er feiten Sanben war, icon 4000-4500 Mart per Stud. Damit ift auch die Webauptung, Die erhöhten Anbautoften mahrend bes Arieges Teien burch bie Breife ber alten Ernte langit ausgeglichen, widerlegt. Bubem waren nicht bur erhöhte, mabrend bes Krie es gutftanbenen Anbaufoften aus-sugleichen, fonbern ichwere finanzielle Bunben ans früheren Jahren gu Beilen. Rann man ben großen Gutern, mit Ginfcluf ber Ronigl. Do mane gumuten, ihre 1917er Beine gleich nuch bem berbfte gu vertaufen, ohne bag fie eriabren, was aus bem "Mofte" wird? Bas ben Großen-und ber Königl. Domane aber recht ift, muß auch ben Rleinen billig fein. Ober micht? Eveni, modite man fragen, aus toeldem Grunde benn biefe Stellen mit bem Bertauf noch gurudhalten.

Reine Richtpreife für Wein Reine Richtpreise für Wein Win den. Tas baber. Ministerium des Innern bat tolgende Entföllichung erlaffen: "Tie Festlekung von Angeneisenbeits- oder Richtpreisen für Wein würde für bener zu ihdt dommen, da ein großer Teit des Mostes von den Burgern bereits verfauft ist. Im übrigen würde anch ein einseitiges Borgehen für Babern kann den erwünschlen Ersolg erzielen, sondern voraus-ichtlich nur dazu führen, daß der in Babern erzeitigte Wein oder Rost in andere Staaten abwandern würde, in weichen keine Richtpreise bestehen. Anderseits wür-den hierdurch die baderischen Winser im Berhältnis zu den nichtbaderischen Beindergbeitigern bewordteiligt. ben nichtbaberischen Beinbergbesigern benachteiligt. Giner Anregung bes baperischen Staatsministretums auf Jestsebung von einheitlichen Staatsministretums auf Jestsebung von einheitlichen Richtveisen für baf gange Reichsgebiet wurde vom Kriegsernährungsamt mit Rücklicht auf ben Widerspruch einzelner Bundesstaaten nicht entiprochen.

Ans Wiesbaden

Stadtverordneienwahlen 1917

Die geftrigen Stadtverorbnetenwahlen ber britten Klaffe vollzogen fich unter febr febrocher Beteiligung. Bon rund 4000 Bablberechtigten erichienen in ben bier Babilotalen insgesamt 489 Bahler. Der "Burgfriebe" hatte übrigens bon vornberein febe Bablagitation binfallig gemacht. Man batte fich auf eine gemeinfame Wahllifte geeinigt. Die Burgerlichen refpettierten ben aufgestellten Bahlgettel und bielten ben Burarieben. Anbers gestaltete fich aber bie Gache innerhalb ber Sogialbemofratie - bort wurben bie Abmadungen gegenfiber ben aufgeftellten fogialbemotratifden Ranbibaten nicht gehalten. Mim Morgen bes Babliages erichien feitens ber "Unabbangigen" (rabifalen Gostaliften) ein gweiter Bablsettel mit ben Ramen ber Wenoffen Demmer und Soll Die burgerlichen Ramen batte man beibehalten. - Das Bablrefultat ift wie folgt:

Schreinermeifter Jofei Fint (Str.) Tapeşierermftr. Fr. Raltwaffer (n.4) 487 St., Biegeleibefiper Korl Deffemer (freif) 487 St., Gewerlichaftsfefretar Otto Saele (Sos.) 382 St., Raufmann August Dietrich (Gos.) 380 St., Stadtb. Karl Demmer (Unabh. Gos.) 128 St., Geschäftsführer Bhil. Soll (Unabh. Gos.) 124 St., Beriplittert

Gewählt find: Fint, Kaltwaffer, Soffemer, Saefe und Dietrich.

Die Stabtverorbnetenwahlen führten bicomal innerhalb ber Sogialbemafratie au einem Ronflift. Ueber bie Borgange veröffentlichte bie "Bollafimme" am lesten Samstag einen Artifel, welchmu wir folgenbei entnehmen:

"Die Unentwegten an ber Arbeit. Rachdem fich auch bei und ein Arines Saullein Genoffen ber "Unab-bangigen Sozialbemotrotifchen Bartei" angeschloffen baben, verfuden fie bei ben Stabtverorbnetenmablen eine Rachtprobe. Bu biefem Zwede icheuten fie nicht babor gurud, bas Geiverfichatteli . ihren zweden bienftbar gu machen. Rachbem porber in ben einzelnen Gewerfichatten ichon reichlich auf bie Bentralpelnen Gewerschaften ichon reichlich auf die Zentral-porstände und die Generalkommission geschimptt worden in, eröstneten sie den unschönen Kampt damit, daß sie dem Genosien Haele, der erst in einer vor-berigen Karriellitzung tum Borsihenden gewählt war, seines Bostend entsepten. Aber der Plan, einem der ibrigen den Borsik zu übertragen, scheiterte an dem gesunden Ginne der Telegierten. Tweised Franko bielt der Unsuspecten aber nicht ab weiter zu millen bie Unentwegten aber nicht ab weiter zu wühlen.
**Indere Kandibaten follten im Karrell aufgestellt werden und swar der Genosse Bennmer, der in tranzösischer Gefangenichalt ift, und Genosse Doll. Die von den "Unabhänangen" eingereichte Entschliebung, daß die Genossen Temmer und holl als Kandibaten zu betrachten ten und ju mablen feien, lieh ber Borfigenbe nicht gu. Gine von bem Borfipenben vorgelegte Entiditioniung, wonach bab Rartell bewin, bie Bewerfichatten

ber ber bevorfiebenben Bahl fitt bie Ranbibaten Dietrich und harfe eintreten follen, erhielt 16 Stimmen bofür und 16 Stimmen bagegen. Tamit jund Schlass ber Sigung ftatt. Run begann ber ibliche "Tany". "Bir forren bie Beiträge", "auf ben Kruden ber Burgerlichen wollen fich einige Streber ins Rathand schmuggeln", "was haben benn bie erreicht, die jeht bein find?"

Stadiverordnejenfinung!

Die Tagesordnung für die am nachften Grettag ftattfindenden Tagesordnung lautet: Borlage tog ftatifindenden Tagesordnung lautet: Borlage betr. Beschaffung non 8 weiteren Zugwagen für das Raschinenbanamt. Ber. Fin.A. Antauf eines handgrundftuds. Ber. hin.A. Borlage der Jahredrechnungen ber hauptverwaltung und ber Basser und Lichtwerte für das Rechnungsjahr 1914. Ber. Rech. Brit.-A. Feitschung des Witwengeldes für die Bitwe des Kassen-Affikenten Jatob Beiß. — Geheime Sibung.

Raifers und Boltsbaut

Die Bierbabener Mationalftiftung von Runft- und Bertgegenftanben "Raifer- und Boltsbant Beibnachten 1917" som Besten unserer tapteren Feldgrauen, die im ähnlicher Form in Frankurt, Rainz und Köln to segenstriche Ergeduiste gebracht dat, sindet in den nächsten Tagen ihren Abschüße Much der Rassaussche Kunstverein, Wiesdadener Gesellschaft für bildende Kunstverein, Wiesdadener Gesellschaft für bildende Kunst, dat sich durch Stiftung von Kunstblattern und fonftigen Runftwerten bantenewert in ben Tienft ber guten Sache gestellt und es steht wohl zu er-warten, daß sich in letzter Stunde noch weitere große Kreise unserer Wiedbabener Bürgerichaft an bemBiebes-werf beträngten und gern einen Teil ihrer Kimit- und Wertgegensichnbe aus alter und neuer Zeit als Opier auf den Mitar des Baterlandes niedertegen. Es wird gebeien, die ausgewöhlten Gegenflande ber Saupe-fammelftelle Rotes Rreus, Schlofplat 1, Mittel-bau & rechts, ipateitens bis jum Samstag, 1. Des., pormittags 12.30 Uhr. absulieben ober jur Abholsing bort ichrittlich anzumriben. Die groß: öbentliche Ber-fteigerung imbet am alchiten Bendtag. 4. Desember, vormittags 10 libr, im fleinen Saal bes Rurhaufes

Raubmord Ehret

Dant ber raftlofen Bemühungen unferer Ariminalpolizei luftet fich allmablich ber Schleier über ber Mordaffaire in ber Janfbrunnenftraße. Dan weiß, wer ber Morber ift: es ift ber am 23, September 1891 ju Minforo, Rreis Obornif (Bofen) geborene Gartner, jest Gefreiter Dichael Rarpegat; er bient s. St. in ber 1. Erfahlompagnie ber 80er und war bor bem Kriege in ber Rreibelftiftung (Baltmüblitraße) als Gartner totig. Der Morber führt auch ben faliden Ramen: Karpit und Bruno Baledi. Karpegat ift feit Freitag von feiner Kompagnie abgangig. Die Boligei bat ein Intereffe baran gu erfahren, in welchem Brivat- ober Logierhaus Karpczaf (alfo ein Gefreiter ber 80er) in ben Rächten von Freitag bis Sonntag übernachtet bat. — Karpczał ist nach einer Bhotographie wiebererfannt worben. Die Personalbeschreibung bes Morbers lautet: Größe 1,75 bis 1,80; fraftige Statur; frodjiges, oben breites, unten ichmales Geficht, vorstehenbe Baltentuoden, eingefallene Baden; hat bunfles, nach hinten gefammtes haar; ftarte, fdavarge Augenbrauen; ftechenbe Augen (Blid); bunklen Schnurrbart, bleiche Gesichtsfarbe. Rleibung: trägt Felbgrau ober Sivilangug: vermutlich in Bivil: schwargen, weichen but, blauschillernbe lange Binbe, braunen Ueberzieher und Schultschube. - Das in ber Stadt verbreitete Geracht: ber Morber fei beretts verbaftet, bestätigt fich nicht. Borlaufig ift es mur gelungen, ben Morber ausfindig gu maden. - Der Bericht fiber bie Obbuttion ber Leiche ift noch zur Beröffentlichung freigegeben. Unter bem geraubten Gelbe befinden fich mehrere fogenannte Erinnerungs ober Jubildumöftliche, 3. B .: Doppelbilbnis ber Raifer, ber Ronig rief! und mod ambere.

KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bank-Geschält, Wiesbuden

New Yorker Börse	24. Nov.	New YorkerBörse	24. Nov
Elsenbahn-Aktien: Atch. Top. Sta Pé c. Baltimore & Ohio. Canada Pacific Chesapeake & Oh. o. Chic. Milw. St. Paulo Denver & Rio Gr. c. Erie common Erie 1 at pref Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfotk & Western c. Norfotk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com. Reading common Southern Pacific c. Pennsylvania com. Southern Railway c. South, Railway pref. Union Pacific com. Wabash A.	59, — 136 % 47 % 57. — 14 % 116. — 157. — 183 % 171. — 18	Bergw u. Ind. Akt. Amer. Can com. Amer. Smelt. & Ref.e Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Betlohem Steel c. Central Leather. Consolidated Gas. General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. """ Eisenbahn-Bonds 4", Atch. Top. S. F6 4", Baitten. & Ohio 3", Northern Pacific 4", Ches. & Ohio 3", Northern Pacific 4", S. Louis & S. Fr. 4", South. Pac. 1929 4", UnionPacific cv.	78 % 56 % 86 % 129 % 43 % 00 %

Amtilche Devisenkurse der Berliner Borse

fur telegraphische	vem 24 Geld	Nov. Brief	Vom 20 Geld	Nov. Brief	
Holland 100 ft	296 %	287 1/4	295 %	296 1/4	
Dänemark 100 Kr.	224 %	225 -	224	224 1/4	
Schweden 100 Kr.	25 21	2523/4	251 %	252 1/4	
Norwegen 100 Kr	225 %	226 1/4	225 1/4	225 1/4	
Schweiz 100 Fr.	155 %	155 1/1	155 1/4	185 1/1	
Wien Budspest 100 K.	64.20	64,30	64.30	64.30	
Bulgarien 100 Leva	80 1/4	81	80.1/2	81,-	
Madrid Barcelona 100 Pes.	136 1/4	137 1/4	136 1/4	137 1/2	
Konstantinopel	5 AT (1)	Sec. 25	49,955	West !	
türk. 1 £	20,25	20,35	20.25	20.35	
Ankauf von russ, finnl, serb, Italien, portugies					

ruman.und Victoria Falls Coupons (geeiempelten und nugestempelten).

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden Rheinstrane G. Inhaber: Dr. Jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Rheinstraße 95

An und Verkauf van Wertpapieren, sewah gleich an unancer Krief.
Kasse, sie soch derch Ausführung v. Bärsamaufträgen. Vermietung v. feuer v. diebensteheren Pannerschraukfächeren
Mündelsich Aningepapiere zu unserer Kanse atste verrätig.
— Caupan-dielleng, auch vor Verlail. Coopensbagen Besergung.
— Verschüsse auf Wertpapiere. — An verkauf aller ausländ.
Bankneise und Geldaren, sewie Ausführung aller übrigen in des
Bankfach einschlogendeh Geschäpe.

— u. Verkauf v. Wertpapieren im freien Verkeis

Die Ernährung ber Jugenblichen

Schuldrate, wie Brot. Thiel, Dr. Dienemann (Dresden), Dr. Betere (Dalle) berichteten fürglich uber ihre Erfahrungen bezüglich der Ariegber-nahrung der Goulingenb. Ste halten die Berteilung von Jufahlebensmitteln an die icul-pflichtige Ingend (auch über 14 Jahre alten, die die hoberen Edulen beindt) unbed in gt geboten. Beider batten fie erft eine fleine Minderbeit ber Gemeinden eingeführt. Eine gerechte Berteilung würde manches für diese Kinder freimachen. Wan fenne Beispiele, daß Leute, die
faum Rennenswertes leiften, jum Beispiel alleinkehende Franen, die nicht einmal ihre kleine Säuslichfeit obne fremde hilfe beforgen, doch Jusanahrungsmittel, jum Beispiel Milch, erhalten,
mahrend danehen kart angebrengte milch, erhalten, mabrend daneben ftart angestrengte, swolf- bis fechgebnjahrige Jugendliche leer andgeben. Man follte bedeuten, das die Schiller und Schülerinnen unferer Lebranftalien zu den geiftigen Schwerarbeitern gehoren, und ihnen nicht völlig entziehen, wellen fich die gleichaltrigen forperlichen Schwerarbeiter erfreuen. Eiblich aber miffe bie Gin-richtung, Rinber auf bas Lanb au fchiden, noch mehr ausgebaut werben, benn die Ctadifinber litten am meiften.

Bur Gifenbahnreifenbe!

Bidtig für gufpatfommenbe Reifenbe tft bie Aufhebung einer Berionenbeforberungsvorfdrift nach ber verfparet tommenbe Reifenbe bie Babn fteigfperre obne Gabrtarte paffieren burfen. Diefe Bestimmung ift mit sofortiger Gultigfeit aufge-hoben worden. Berspätet kommende Reisende obne Fabrtarte durfen durch die Babniteigsperren nicht mehr hindurchgelassen werden und sollen von den betreffenden Beamten ohne Ausnahme aunächft an den Fahrfortenichalter verwiefen werben.

Theater, Kunft, Wissenschaft

Der fette Samstag brachte und im Refibenitheater als 3. Kammerspielabend unter ber Spielleitung bes herrn Dr. Rauch eine Uranfführung: bad hollandische Stüd "Melatie", ein Leben bild in vier Mirn von C. Band, beurich von Else Otten.

Der Mittelpunft ber handlung ift hier bie indifche, Bunberblume" Melatie, Barones ban Reenen, bie

Tochter eines ichwerreichen Hollanders und einer früh verftorbenen Javanecin. Eine feltfam verführerifd inmerlich ungludliche, Geftalt; bei ihrem Bater in lauter üppiger, ungenierter Berrengefellichaft aufgetoachfen und barum unheilvoll entwidelt erzentrisch, unweibiich in idram ganzen Lebendini; und duch tier innen eine "fühlende Seile". Hier ruht der tragische Rouftin: die "Tiamantenprinzellin", willentos ichichalsleidend hinundhergeriffen von der hwiefpältigkeit ihres Halböluts, von den Kachwerkungen einer ungludlichen Erziehung und ben Ausftrablengen eines bestern 3d, enbet, nachbem fie ichalblod ichulb-voll ibre einzige wirfliche Freundin in beren Eh gild

gestört hat, in der Biste ihrer ganderischen Ingend-ichondeit, durch Selbstmord mit Gift.
So weht durch das Wert gans und gar moderne Lutt: Turwin-Idsen'iche Berrikungstheorie und Anntesiche Mitienlehre, in deren Gefolge rüchdel-later Determinischen angellingen wurd des ist der lofer Determinismus austlingen muß -Weltenichauringountergrund, auf bem bal Trama ermichft. Un Ihner erinnert por atiem auch bie bramatifche Tedmit ber Arbeit. Die handlung bes Studis beginnt fast unmittelbar vor der Antaftrophe. Die Borgeschichte ber Delbin, bas Bild ihres Chrintere, die gange Summe der Umftande, and beren unabwendboren Munfequengen bermus fich ihr Schieffal noturdwendig ergibt, ertaljeen wir in re rofpettiv-rnalvij der Nethode erft tury vor bem Ende. Eine folde Technit führt in ber Danb eines Meifters ju einer im der Hand des Andahmens wird die gest Gand'ung; in der Hand des Andahmers wird dieselbe Tichnit zu einer Gesahr. Ber einem Ihren ilt die auf die Bühne einer Gesahr. Bei einem Ihien ilt die auf die Bühar gestellte handlung — dem duhern Rahmen nach pheismal nur das Schluhfavitel einer Entwicklung — wie ein teingeschliftener Toelstein, dessen spiegelad: Atdiben nus in der Rachmerkung das Borausgenegenigen; beim Rachabwer wird gar au leicht aus dem Zeigen; beim Nachabwer wird gar au leicht aus dem Zeigen ein Eryählen. Und hier liegt auch der Grundrehler des neuen Stüdest es wird, zu viel geredet, es bewährt sich kinne karke Hand, die Hand hinkellt, Span nung und Steregerung ichaft. Richt einmal die Charakerte sind kar gezeichnet, was sich doch schließlich auch noch mit Reden einigermaßen dätte machen lassen. Summu: Reben einigermaßen batte machen fassen. Summa: Das Stud int trop allem eratischen Bauber fein buhnenwirthames Drama; die Berfaf erin batte bebeier gefan, ben bebanbeiten Stoff ju einer Robille ju ver-arbeiten - gu mehr reichte bas fieine poetifche Motio auch bon vornherein nicht aus.

Die Mufführung bewies forgialtige Borbereitung. Schon bir aufgere Mutmadung : Die Bubmenbi ber waren

wirflich frimmungsvoll. Auch die Darstellung leisete, was zu leisten war. Fri. Agnes Hammer tübrte die Titefrolle wit ernster Bertiefung burch; wur das Streben in ber Schlieffgene tem uns febr umpahricheinlich bur. herr Chandon und Frau Kathe baufa machtet erfolgreich bas Chepaar Mansbeid, herr Ruftermann ipielte in die Rolle des Fliegers van Baalen alles hinein, was biefe vollig verbaute Gefialt reagt. Außerbem mögen noch bie gwei "Angestrichenen" (herr Flieser und Frl. Spohr), besonders erwähnt werden, die neben der Welgtie bas epotische Element mit Wirme und Geschmad vertraten.

Ter Zuschaverraum war seidlich, wenn auch nicht voll, besest. Die anwesende Bertaiserin tand treund-lichen Beitall. Kury: einen Achtungsertosg hat das neue Stud äußerlich immerhin errungen. Al Ar.

Ruufinotigen

Thalta-Theater. Tas bereits angelündigte Gafthiel ber harmonie-Film-Gefellschat, Berlin, mumt beite, Dienstag, nachmittags 4 Uhr, ieinen Antung. Tie Harmonie-Films fassen bas Them: Musik Antung. Die Parmonie-Filme faffen bas Them: Mittell und Film von einer gans neuen Seite an, indem an vorhandenen, meift befannten Mniffwerten bas Bild genau angehaft wird. Durch biefe weue Gigenart wich stwoht das Kingr wie das Ohr im höchsten Grade betriebegt. Den Arterspunk des Bragramms bi det die Filmoberette Fortunios Liebeklied Aufift von Jagues Ofiendach, und ist photographisch prachtvoll amigeftatter. Weiter holgen boditalige Tanwaenen b 5 gefamten Ballette ber Dentichen Oper Birlin, unt : Beitung ber Balletimrifterin Macy Bimmermann, Di famtlichen Rummern bes Brogramms bieten reichlich Abwechelung und wurden bei ber Urauführung in Berlin bom Publiftem begeillert aufgenommen. Auch ber Jugend ift ber Jutritt bei vollen Preifen gestattet.

Aus dem Bereinsleben

Marienverein. Mittwoch, ben 28. Nobemer, nachmittags 5 Uhr: Wohledingkrivsabend im Caele bes Lesevereins zum Besten des Wassenhaufes babier. Die Tamen sind geheten, ohne hüre zu erscheinen. Der Sanl ift gebeist. Ta alle Alabe ausverlauft sind, wird jedentalls nochmals wiederholt am Sonntag, den 2. Tezember. Ribere Anzeige erfolgt bann im Anzeigenteil der "Abein Bolligeitung".

Rurhaus zu Wiesbaden.

KURHAUS WIESBADE Donnerstag, 29. November 1917, abends 8 Uhr im kleinen Saale;

Nordischer Volkslieder-Aben

Nane Forchhammer (Mezzosopran) Ejnar Forchhammer (Tener) Am Klavier: Hans Weisbach Finnische, Herwegische, Dänische und Schwedische Volkslieder (Neues Programm)

Eintrittspreine: 1,-10. Reihe 3 M., 11. bis lernie Reihe 2 M., Galerie 1 M. Sämtl. Plätze numerless Stadt Kurverwaltung

Sartifraj

Mr.

(EV) aber riidt

age labau

den Reven

ешпрен м

or sugun! m Etabte

enn briefe

mun mirb

oben. Te

eat baris

Hen Ha

er eine 2

lunat be

n bie Sei

Mitter be saben ber m wibm smmen k

aliver Glan

ache an be

Emetterni

di, wie vi

diett toit

on furser

mung Fr

baft libet

in Soube

plbaten :

m anberer

flärt g

tit Rugi

Contenegr

igt 28tr

un Often mb mim

e eine b

mten Stu

beschret

erbinb

en fole

Tobe M

ne Brante

meibet fift

undetet Fo enn Hint

selde info

es Ariege

ubem bie

Jaris, be

an bie ar Bebeim

emertet 1

ige Antio

egonu. 9

te bisher

Sturge bi

tebracht lis difeit un

erranb

erbor. 9

tat: Mutila

ekung be

mels-Hiraco

m Granfi

en- amb 8

ibrigen (9)

in frei

elbftperft

regiert to

tub mente

tinge auf

didt Fid

nefem Be

berleihen.

mente toi

einen Stu

miercifice tht porli

bielverba

nahme T

fortion

en, bem

serid mitte

ber Enter

sen any b

on Colb

date unb

ententeite

ceres

rieben

Weil baby

MET STATE OF

angelaffen man bie

Lenin un

int Trop

Innexen 5 er, find u rieg bert

Sege but

Solbaten,

Branti

Trouti, ritt, bat

Kurhaus Wiesbaden

Seuntag, 2 Dezember 1917, abds. 7%, Uhr Im grossen Saale:

Grobes Konzert

zum Besten des Kaiser- und Volksdank für Heer und Flotte Weihnachtsgabe 1917

Sängervereinigung Wies adea Stildtleches Kurerchester

Chorleitung: Herr Karl Schauss, Organia an der Ringkirche. Orchesteriel ung: Herr Carl Schurfeht Städt. Musikdirektor. Solisten; Fräulein Annie Battenfeld (Klavier), Herr Christian Streib, Kgl. Operasinger (Tener).

Eintrittspreise: 4, 3, 2.50, 2 und 1.50 Mk

Bekannimachung.

Dier und auswärts wohnenbe Berfonen, welche bereit find, Rinber für Rechnung ber Armenberwalfung ober ber General- unb Berufevormundichaft in Pflege gu nehmen, werden erfucht, fich unter Angobe ber Bebingungen baldigft im ftabtifden Bermaltungegebaube, Martiftrage I, Bimmer 17, vormittage gwifchen 9-12 Uhr gu melben.

Much fonnen die Melbungen auf fdriftlichem Bege erfolgen.

28 ie ababen, ben 22. Robember 1917.

Der Gemeindewaisenrat

Beingarten Berkauf

Am Montag, ben 3. Dezember b. J., mittage um 12 Uhr, lagt Frau Rifolaus Schaurer Bitwe and Banau, zwei fich anfcliegende Beinberge ber Bemarfungen Mittelheim und Bintel, in ben Rheingarten belegen, gufommen 1 Morgen 76 Ruten 60 Cout Blache, auf bem Rathaufe gu Mittelheim öffentlich zum Bertaufe

Das Gelande ift frei noch dem Rheine gelegen und auch als Billenbaublat greignet.

Mittelbeim, 24. November 1917.

Weinbergs: Derfteigerung.

Montag, ben 3. Dezember 1917. vormittage II Uhr, tommen auf ber Burgermeifterei gu Schierftein

4 Morgen Wingert.

befte Lage Schierfteine, abteilungehalber unter febr gunftigen Bebingungen jum Bertauf.

Rachtrag jur 1. öffentl. Quittung. far ben Bieberaniban bes Biesbabener Ganbuerts nach bem Ariege

waren bis gum 1. Movember ba. 38. meiter eingegangen bei ber :

1. Bant für Sanbel und Induftrie: Bent für Sanbel und Industrie, Birebaben 200 CK; Direttor Dermann Beder 300 K; Bantberr B. Cron 500 .M; Tr. A. D. Bagemiecher 100 .M; & Sift 40 .M; Frau Burfe Herber 20 .M; M. v. L. 20 .M; Hed. Schweisguth 100 .K. Jujammen 1280 .K.

2. Benettenichattebaut für Seiten. D. R. in Sprag. Truffcher Arichanleihe 100 IN.

Sufammen 1380 .M. lleber die nach dem 1. November eingegangenen Buwendungen wird fpater öffentlich quittert.

Berichtigung: Der Spenber bel bei ber Etablhauptfasse Weedbaden eingegangenen Befrugs wen 1000 is heiße F. A. Balter Maber, nicht wie trz-

tümlich angegeben war - 3. A. Maver. 231cababen, ben 23. Rovember 1917.

Ter Schapmeifter: ges. Rlan, Lanbesbanfbirefter.

erhalten umfonft die Brofchure: "Die Urface bes Stotterns u. bie Befeitigning abne Mrat und ahne Befrer fomer eine Unftalte-Graber mar ich fellift ein febr frarter Stotterer und

hobe mich nach vielen vergeblichen Surfen felbft geheilt. Bitte teilen Gie mir Ihre Abreffe mit, Die Freiendrug un Bachleins erfalgt fafort in verichloffenem Ambert offen

Firms wollitfinbig feitenlos 2. Barnece, Sannover, Bri:fenftrage 38

Danksagung.

Für die überaus zahlreiche Beteiligung und Kranzspenden bei der Beerdigung unseres im Felde gefallenen Heben Sohnes und Bruders

Friedrich Nau

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir dem hochw. Herrn Plarrer Dr. Hüfner für seine trostreichen Worte am Grabe, Herra Spediteur Rosendorn Mainz, seinem früheren Chef, für sein letztes Ehrengeleite, sowie seinen treuen Kameraden, Herrn Theo Körner, Mainz und Franz Kern z. Zt.L.F. für ihren Nachruf und Kranz-

WIESBADEN, den 24 Novbr. 1917.

Friedrich Nau und Familie.

Wer Kriegsbeschädigte

Raufleute, Bilrogehilfen und Arbeiter affer Bernfe benotigt, wende fich an die Dermittelungsftelle für Arlegbeschädigte im Arbeitsamt Dotheimer Strafe 1.

Junges Madden

l ftim gefuct. Fr. Debn, Frankfurt. Dt., Strinnep-

Junges Madden

gu einem zweijährin, Kinbe gefucht. Rab, G. Miller,

Birebaben, Marhifte. 32.

Mutinmabatu

in tiein. Santhalt is Beri)

Böhler, Frankfurt . D.

Bogelmeibitrafte fin 1.

Madden

ejucht, bas focen gefinbl.

mann, Bonn, Bilhelm-

Dugfrau

2 mel wöchenil, rorm, f. leicht, hansarbeit gefucht Biesbaben, Riehlife.1611 r

Freundl. mibl. Bimmer

Ecout 4-3imm . Bohunng

im I. Gtod Porkitrage 27

alsbalb gu vermieten. Biffer, bafeibit im Erbgeichof linfa

bin ffines Mint

meth. Reuborf.

Shineftarte bimbeerpll u

Joj. Menges, R. Balluf

Platterftraße 22, 1. I.

bermieten Biesbaben

Trou Dr. Refter:

In fleinem Cousbatt

erlernen fann. Reive

ftenge 10.

troje 20, L

Dr. van der Vüürst de Vries verreist.

Crimmo Canggaffe 48 halltauch

nadmittags wieber Sprechftunde

Cenberes, fleißig Madchen f.finderl. Hansh, gefucht. Aug. Schweihert, Gener. Agent, Mannheim, Brits Wilhelmftruße 23

Alleinmädden welches bürgert tochen fann,

hob. Lohn flir 1. Des. hond. Zehrlaut, Maing, Deurschhannplay 6.

Gin brabes, orbenrliches Mädchen

gu einem jung. Chepoar f. sol. gej. Lehn die zu Wf. 30. —. 2.Reag. Nieberwald br. 55.1

Gin angland. Miabaen gefucht für Ruche und Cant. , felbiges work out lifeger lid todica formen. Beideren merhanden. Gegen bob Lober mib gute Boit. Rrent 18. Mengfer, Troisborf.

Bügellehrmabe, gegen gej. Wirth Jahnftr 14pt.

Diemstag, ben 27 Dovember, nachmittage 4 Ubr Abannements Konzert bes Städtischen Ancochesters. Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurlapellmeister. 1. Ouwertüre zu "Rosamunde" (d. Schubert). 2. Mempett und ungarisches Mondo (Iol. Hander). 4. Fragmente aus der Oper "Ter fliegende Hollader" (N. Bagner). 5. Ouwertäre zur Over "Tell" (G. Mossini). 6. Andentertstigteie (J. Kwas). 7. Hantalie aus der Oper "Robert der 'Tentel" (G. Meherder). 3. Mbends 8 Uhr: Abannements. Leitung: Herr Kurl Schurist. Städtischen Ausserheiters. Leitung: Herr Kurl Schurist. Städtischer Musischer Leitung: Dere Kurl Schurische Kurlöte" (W. M. Mozart). 2. Serenade in Fedur (R. Beldmann). 3. Scherzo aus der Codur-Stumphanie (F. Schubert). 4. Larga in Fischur (J. Habbn). 5. Carmen-Saite Wer. 1 (Biset). 6. Ouwertüre zu "Tie lustigen Weiber" (Ricosai). Abonnements - Rongert bes Stabtifden Ant-

Thalia=Theater Richgoffe 72 — Tet. 6137 Eine reigenbe Renheit für Wiesbaben!

Dienstag, 27. bis einicht, Freitag, 30 Asbember, nochmittags 4 bis 10 Uhr Harmonie-Film-Ronzerie unter Mitwirfung bes gefamten Balletts ber Deutiden Dpet, Berlin, U.a. Elfenigenen aus Sommernachts-fraum. Gefcichten aus bem Wiener Balb. II. Ungarifde Rapfablie bon Lisgt. Fortunios Liebeslied. Gilm-Operette in 3 Alten. Myfil von Jaques Offenbach. Auch für bie Jugenberlaubit

Königliche Schaufpiele.

Tienstag, 27, November, abends 7 Uhr (Mb 3 Tennstag, Se Kobenber, asend eine (Abernath) Geren Sperin Stand lauf Erwischmest von der Wrohen Oper in Warten Der Arche Stand Ler Tronbadont. Grohe Oper in vier Aften po Girleppe Berdi, Rach dem Italienischen des S. Commarand von D. Broch. In Siene gefest von dem Ober-Regisser Webut. – Berjonen: Der Erall von Ober-Regisser Webut. Der Regelleur Webn Benjonen: Der Gill bei Pune: Her Geiffe Bintel — Leonore, Geffin bei Gergafto: Fran Friedields — Mucrua, eine Jigenneits Frt. Daab — Muntles: Hert Gruseihnets a. C. Dernando, Begleiter bei Graten Luna: Derr Rod — Inec, Bertraube ber Grafen Leonore: Frt. Zur wer - Ruty, Anbanger ber Manrico: Berr Schie Ein alter Zigemer: herr Schnibt - Ein Bole: b Gerharts. - Glifchrinnen Leonoren's Ronnen Gerharts. — Gifchreinnen Leonoren & Ronnen hanger Manricos und des Grufen Liux, Beival Ziesumer und Jigennerinnen. — Die Handlung Jiseamertons, ausgeführt von ben Solocangering Fri, Salzmann und Fri, Mondorf, den Annen: Ihn ner, Sophie Gläber, Becker, Schneider, Vowinki m den anderen Tängerinnen (Leitung: Balletimitin Frau Kochenverdfa.) — Mujlalische Leitung: der Erofesson Schlar. — Spielseitung: Herr Cherregt in Mebud. — Ende nach V.45 Uhr.

Residenz-Theater

Tienetag, ben 27. Ravember 1917, abende 7 Utr Liebe. Eine Tragolon in fant Alen von Anton Bill-gans. Spielfeitungs Tr. Dermann Rauch. — Erd gegen 9.30 Uhr.

Zweite Sammlung — 94. Gabenverzeichnis

Es gingen ein bei ber Bentralftelle ffir Die Sammlungen freiwilliger Silfstätigkeit im Ariege, Areiskomitee vom Roten Areug, Wiesbaden, in der Beit vom 10. Rovember bis einfol. 28. Rovember 1917.

Albteilung VII für friegligejangene Teutsche 115t &; Juftigrat v. Gif, weit. Gabe 500 .#: Erlös aus bem Bertaut von Bostfurien usw. 304.78 .#: Dugo Schriever t. b. II-Boot-Spente (Tt. Bt.) 200 M; Fran Bernhardine Elsbecher friegogetangene Teutsche 100 M; Fran Sup 1. Abt. IV 100 M; Bent Tr. Ziehen (Tt. Bt.) 58 M. Erlös aus bem Berlaut von Silber 52 M. Fri. Brill d. Archtsanwalt Berter Ir 50 M. Wied-babener Tagblatt-Sammlung i. erbl. Krieger 49 M. Wiesbabener Tagblatt-Sammlung i. Il Boot-Spind Wiesbabener Togblatt-Sammlung I. eine Kreger 40 **
Wiesbabener Togblatt-Sammlung I. II Boot-Sp nh;
45 M: Frau Oberft D. 25 M: Steingrad, d. d.
Geschährertigungsfielle 30 M: Frau Ek Köppen.
Anteilscheine a Sproz. Tt. Krickbanleibe 15 M:
Frau Emmy Müd, Unteilscheine 3. Sproz. Tt.
Reichsanleibe I. friegsgerang. Deutsche 10 M: Arin Vehlichent Stumpt 10 M: Frau Ensert. Anteilscheine a Sproz. Tt. Krickbanleibe 7 M: Lehrer Ernst Kridhöter 2. It. in Arregsgerangenschatt für triegsgerang. Teutsche G. SO M: Karl Banmeister. Anteilschein a Sproz. Tt Reichsanleibe 5 M: Ra. D. Eidmewer, Racht. Anteilschein z. Sproz. Tt. Reichsanleibe 5 M: Biesbabener Tagblatt-Saum-lung t. friegsgerangener Deutsche 4 M: Fran Arnd, Anteilschein a. Sproz. Tt. Reichsanleibe 3 M: Fri. Burgmann, Mnteilschein z. Sproz. Tt. Reichsanl the 2 M: Fri. Bord, Anteilschein z. Sproz. Tt. Nichsanleibe 2 M: Fri. Bord, Anteilschein z. Sproz. Tt. Nichsanleibe 2 M: Fri. Bord, Anteilschein z. Sproz. Tt. Nichsanleibe 2 M: Fri. Bord, Anteilschein z. Sproz. Tt. Nichsanleibe 2 M: Fri. Bord, Anteilschein z. Sproz. Tt. Nichsanleibe 2 M: Fri. Bord, Anteilschein z. Sproz. Tt. Nichsanleibe 2 M: Fri. Bord, Anteilschein z. Sproz. Tt. Nichsanleibe 2 M: Fri. Bord, Tatellichein z. Sproz. Tt. Nichsanleibe 2 M: Fri. Bord, Tatellichein z. Sproz. Tt. Nichsanleibe 2 M: Wiesbabener Tagblatt-Sammlung 1.50 M: Frau Emmz Birg-Tagblett-Sammlung 1.50 M; Frau Emms Birg-mann, Antrilichein 1. öproz. Tt. Reichsanseibe 1 M; Frau Rern, Antrilichein 3. öproz. Tt. Reichsonleihe 1 M; Ungenannt, Anteilschein p. Sprag. Et. Meichsanseihe 1 ... flisheriger Erfrag ber gweiten Semmtang-

Billa Serthe 20 .16, Bisberiger Ertrag ber Granafen - Nagelung

Granaten - Ragelung.

Wir bitten bringend um weitere Gaben

Schwefternipende

Rom.-Rat Otto Riping (Dt. Bt.) 500 W. Wife Babener Tagblatt - Camminus 313 M; Raiert Frauenverein Wintel und Mittelheim 170 M; Warens Berli & Co. 100 M; Hean Bertha Giebed 100 M; Tr. Orberig Twier (Dr. 1981) 50 M; India-rat v. Ed 20 M; Herr Bernerbinger 50 M; India-ter 50 M. Brow Watthat 50 M. Town William 3 16; Frau Anna Betermann, Anteilfdein & Sprog. Reicheanleibe 3 .#; Frt. Riffom 3 .#; Fran v. Ingereleben 2 .4; Fel. Mutefel 2 .M.

Wiesbadener Volksspende Abt.9 Renanmelbungen

bom 11. November bis 24. November 1912.

Mematlich:

herr Bentbirefter R. Heberfeib, Rerotal SZ

Ciamalige Speaden :

Benfinnat Bolit, Rapellenitraße 65 i.C. Herr und Frau Ochs, burch Herrn Pierrer D. Tedfen-burg, Beleborr i. I. 50 .C.

Begen etwaiger Gebler, bie in bem beutigen Gabenverzeichnis unterlaufen fein follten und die fich leider nicht immer vermeiben laffen, ge-nugt eine furge Rotig an das Preistomitee vom Roten Breng, Agl. Echlog, Mittelban linfs.

Areiskomitee vom Roten Areus für den Stadtbegirk Wiesbaden.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3